

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für die Wochen 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 31.

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

Sonntag, den 19. Januar.

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

1896.



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle
ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte,
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



163

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungsort:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, constanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden.

Lagergebäude für veräuß. Sachen nicht berechnet.

Uebergabene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 502

Cigarren,

Elsa, Florida à 6 Pf., Kleeblättchen, St. Felix à 7 Pf. empfiehlt preiswürdig 663

H. Forek, vorm. L. Conradi,

Kirchgasse 9.

Weinhandlung **Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.**
Lieferant des Regieweins 1890er Erbacher Riesling für die
Restauration im Rathskeller.
Specialität: Moselweine.

Lager in Rhein-, Pfalz-, Bordeaux- und Süd-Weinen, sowie Cognacs.

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.

Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

653

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren

selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen
folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt haben:

1892, Wintricher	Mk. —.80
Grünhäuser	1.—
1893, Riesporter	1.30
Berncastler	1.50

ferner von ihren

direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	Mk. 2.50
pale	3.—
Gold Sherry very old	5.—
Madeira	3.—
Dry Madeira very old	5.—
Malaga rothgolden	3.—
dunkel, sehr alt	3.—
Portwein superior	3.—
old Port	4.—
Cognac vieux	3.50
fine Champagne	5.—
Jamaica-Rum	3.—

per Flasche mit Glas und Accise franco Haus.

Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ, Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Pies, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87. 652

J. Hirsch Söhne,

Seiden-, Spitzen- und Band-Geschäft,

Ecke der Langgasse und der Bärenstrasse,

empfehlen ihre soeben eingetroffene

Neuheiten für die Ball-Saison:

Crepe de Chine façonné zu Roben und Blousen in allen Lichtfarben à Mk. 2 und 2,50 per Mtr.

Reinseidener Merveilleux in allen Lichtfarben Mk. 2 per Mtr.

Schwarzer halbseidener Merveilleux à Mk. 1 und 1,50 per Mtr.

Farbiger Merveilleux, halbseid., à Mk. 1,20 per Mtr.

Seidene Changeant-Stoffe à Mk. 2,50 per Mtr.

Fantasie-Stoffe zu Roben und Blousen à Mk. 2,50 bis 3,50 per Mtr.

Glatte asiatische Seidenstoffe in allen Lichtfarben, Shangai und Pongée à Mk. 1,25 per Mtr.

Chiné's u. persische Seidenstoffe in prachtvollen neuen Dessins, 0,57 Mtr. breit, Mk. 3 per Mtr.

Satin de Chine in allen Lichtfarben Mk. 2,50 per Mtr.

Balayeuses von 45 Pf. an bis 2 Mk. per Mtr.

Mühlhauser Satins in allen Lichtfarben.

Grosse Auswahl in getupften und glatten Mulls, Gold- und Silberlawn, Tressen und Fransen, Ballblumen, Ballfächer von 50 Pf. an bis Mk. 100 per Stück. Tarlatannes, Plüsch in allen Lichtfarben.

Gemusterte Balltülle in allen Lichtfarben, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,20 per Mtr.

Glatte farbige Tülle 60 Pf. per Mtr.

Velveteens von 80 Pf. an.

Federbesatz in allen Lichtfarben Mk. 1,20 per Mtr.

Schwarze 1,10 Mtr. breite getupfte Spitzentülle à Mk. 4 per Mtr.

Schwarze 1,10 Mtr. breite fac. Wolltülle à Mk. 2 per Mtr.

Gaze-Stoffe, klare, zu Kleidern in allen Lichtfarben à Mk. 1 per Mtr.

Seidene klare Fantasie-Stoffe, m. Goldfäden durchwirkt, Mk. 1,75 per Mtr.

Netze-Stoffe, mit Silber durchwirkt, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,— per Mtr.

Sortias in allen Lichtfarben, mit Federn besetzt, Mk. 5,50 per Stück.

Plissés in Gaze und in Stoffen. 15459

Dominos werden verliehen und neu angefertigt.

☛ Sonntags sind unsere Lokalitäten nur von 11 1/2 bis 1 Uhr geöffnet. ☛

Inventur-Ausverkauf

vom 10. Januar bis 10. Februar.

Der Ausverkauf erstreckt sich auf alle Artikel, wie **Kleider-Stoffe, Wäsche und sämtliche Leinen- und Baumwollwaaren.** Auf die schon ohnehin sehr billigen Preise gewähre ich während dieser Zeit einen **Rabatt von 10 %**, um das noch sehr grosse Lager möglichst zu verkleinern. Bitte von diesem bedeutenden Vortheil ausgiebigen Gebrauch zu machen, denn die Lager sind sämtlich noch sehr gut sortirt. Für Ausstattungen besonders zu empfehlen. 361

D. Biermann (Inh. R. Helbing),

Erstes Special-Reste-Geschäft,

Parterre, Bärenstrasse 4.

Parterre.

Bärenstrasse 4, Parterre.

33/37. Langgasse 33/37,
Part. u. 1. Stock.

H. Rabinowicz,

33/37. Langgasse 33/37,
Part. u. 1. Stock,

empfiehlt in grösster Auswahl:

**Damen-Kleiderstoffe, Weisswaaren, fertige Wäsche,
Leinen und Halbleinen, Madapolame, Piqués, Bettdamaste,
Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tafeltücher,
Theegedecke, Gardinen in crème und weiss, sämtliche
Baumwollwaaren, fertige Unterröcke etc.**

**in bekannt guten Qualitäten und zu
den denkbar billigsten Preisen.**

657

Joost's Adressbuch.

Der 36. Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab

für 2 Mk.

und der 35. Jahrgang 1894/95 **für 1 Mk.** zu
haben Pagenstecherstrasse 1, Part. r. 15039

Der 37. Jahrgang erscheint am 1. Januar 1897.

Else Joost.

Eine Parthie

guter engl. Hüte

haben wir bei der Inventur zurückgesetzt und verkaufen dieselben

per Stück à Mk. 6.

Rosenthal & David,

38. Wilhelmstrasse 38.

477



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Kostenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10197

Sehrstrasse 2 **Bettfedern, Daunen u. Betten.** Bill. Preis. 11515

Perl-Stickereien

auf jeden beliebigen Stoff mit Flitter und
Steinen fertigt in kürzester Zeit in feinsten
Ausführung 531

Gustav Gottschalk,

25. Kirchgasse 25.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen 1. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Holländer Rothkohl,

Weisskohl, Birnring, Zwiebeln, sowie alle Sorten Kartoffeln, Meerrettich,
Maronen, Apfelsinen, Citronen etc. empfiehlt zu billigen Tagespreisen
W. Mohmann, Mauergasse 17.

NB. Wiederverkäufer und Restaurateure erhalten Vorzugspreise. 447

Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. Weißstraße 4, Part. 12765

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 18.

Wäcker.

Ein Wäcker, Erbenheimer Chaussee, 1 Morgen groß, für Gärtnerei und Ziegelei sehr geeignet, zu verkaufen. Offerten unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa in der Nähe des Bades (3. Alleenwohnen) zu kaufen gesucht. Off. erbitte unter J. N. 251 an den Tagbl.-Verl. 433

Ein Haus in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter N. A. 563 an den Tagbl.-Verlag. 433

Ein Wäcker an der Zahnstraße oder sonst einer nahe der Stadt, an der Chaussee gelegen, zu kaufen gesucht. Angabe der Größe, Lage und des Preises. Offerten unter D. A. 554 an den Tagbl.-Verlag. 198

Suche ein Grundstück von 2-3 Morgen mit 11 Wohnhaus u. Brunnen, nahe der Stadt, zu kaufen. Offerten unter K. A. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

50-60,000 Mk. sind zur 1. St. auch gesh., à 3 1/2 %, Zinsen zahlb. 1/2-jährl. 40,000 Mk., 34,000 Mk., 25,000 Mk., 20,000 Mk., 15,000 Mk., 12,000 Mk., 8-10,000 Mk. u. 5000 Mk. sind zur 2. St. à 4 1/2 - 4 3/4 % f. fest u. 1. April a. l. J. fest auszul. d. Lub. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1.

1/4 Million auf 2. Hypothek

4 1/4 - 4 1/2 %, getheilt

auszuleihen. Off. sub W. M. 1896 postlagernd.

Für Capitalsanlagen

habe fortwahr. gute 2. Hypoth. an Handen. Zinsfuß 4 1/4 % bis 4 3/4 %.

Auskunft und Placement kostenfrei! Geht. Anmeldungen für Placierung von Capitalien werden gerne entgegen genommen und prompt und recht besorgt. 15490

Otto Engel, Bank, Comm. u. Hyp.-Bür., Friedrichstraße 26.

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/4 - 4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15231

Hypothekencapital zu 3 1/4 %, auch aufs Land, auszuliehen durch Gustav Walch, Krauzplatz 4. 15230

Bis 60 % à 3 3/4 %

auf 10 Jahre fest, besorge sofort 1. Hypothek. bis zu den höchsten Beträgen. 15489

Otto Engel, Bank, Comm. u. Hyp.-Bür., Friedrichstraße 26.

Ca. 30,000 Mk. ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 202
J. Meier, Hyp.-Ag., Tannusstr. 18.

47,000, 52,000, 135,000 Mk. von Privat und Stift als ersitzliche Hypothek ganz oder getheilt auszuliehen. Edmund Heinrich, Adlerstraße 55, Part.

70,000 Mk. auf 1. Hypothek pro 1. März od. 1. April er. auszuliehen. Näh. bei Rechtsanwalt Bekermann, Bahnhofstraße 20, 1. 506

Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht durch 268
M. Linz, Mauergasse 12.

15-20,000 Mk. auf prima Object zur 3. Stelle von pünftl. Zinszahler zu 5 % gef. Off. unter S. F. S. 1062 a. d. Tagbl.-Verl. 13850

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zum 1. April von sehr solid. Geschäftsm. u. pünftl. Zinsg. gef. Gef. Off. unt. T. N. 282 an den Tagbl.-Verl. 639

55,000 Mk. zu 4 1/4 % als 2. Hypothek auf prima Object per 1. April gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern unter V. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

23-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auf sehr rentabl. Haus von gutsit. Mann gef. Gef. Off. unt. U. N. 283 an den Tagbl.-Verl. 638

6500 Mk. erste Hyp., doppelte Sicherung, per sof. gesucht. Offerten unt. G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. für gleich od. 1. April von vermög. Mann gef. Gef. Off. unt. S. N. 281 an den Tagbl.-Verl. 640

6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünftl. Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter G. R. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13889

3000 Mk. nach der Landesbank auf 2. Hypothek zu 5 % zu cediren gesucht durch M. Linz, Mauergasse 12. 269

16,000 Mk. auf sehr gute Landhypothek zur ersten Stelle in nächster Nähe Wiesbadens per sofort gesucht. Offerten unter R. J. 292 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

M. 40,000 u. M. 21-22,000 als erste Hypoth. a. werthvolle Unterpänder mit sehr großem Landbes. (ca. 60 % d. Lage) à 4 % gef. Otto Engel, Hyp.-B., Friedrichstr. 26. 443

Hypotheken-Capital

an erster Stelle, 60-70 % der Lage, für ein Haus in erster Lage gesucht. Gef. Offerten unter E. N. 247 an den Tagbl.-Verlag. 569

14,000 Mk. erste Hyp. à 4 % per gleich gesucht. Offerten unt. F. N. 276 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mietthgesuche

Kleine Villa,

5-7 Zimmer u., Grünweg, Nerothal, Kapellenstraße, oder angrenzend, zu mieten gesucht. Gef. Offerten an August Koch, Immo.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31. 635

Gesucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter C. V. C. 1076 an den Tagbl.-Verlag. 7173

Ein ält. kinderloses Ehepaar

(Bürobeamter) sucht eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör. Gef. Off. mit Preisangabe u. L. N. 275 an den Tagbl.-Verl. erb. Gesucht von einem Brautpaar eine kleine Wohnung im Preis bis 200 Mk. auf 1. März oder später inmitten der Stadt. Offerten unter H. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Junge anst. Leute suchen beid. Wohnung gegen häusliche und Gartenarbeit. Näh. Dogheimerstraße 40, Hinterb. bei Diel.

Gesucht von Anfang Februar 1-2 möbl. Zimmer in der Nähe des Kurhauses. Offerten mit Preisangabe unter E. N. 266 an den Tagbl.-Verlag zu senden. 810

Beamten-Vereinigung sucht kleines Vereinslokal für 1-2 Sitzungen im Monat. Offerten unter S. O. 303 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 828

Stall für zwei Pferde, möglichst mit Burcheinstube, sof. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. N. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Stall für 2 Pferde in der Nähe meiner Wohnung. Premierlieutenant Schartow, Marktstraße 27.

Fremden-Pension

Emserstraße 13

Familienpension für In- und Ausländer. 7095

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension erd. 3. v. 2 Mk. p. 2. an. Garten. 7094

Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

Mauergasse 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7337

Reiter's Hotel garni u. Pension, 45. Tannusstrasse 45, Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen und Familien. 7475

Villa Kamberger, Sonnenbergerstrasse 10.

schöne möbl. Schlafzimmer in der Bel-Etage frei, mit o. ohne Pens. 669

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau
Mobeltransport
Güterumladung

Permiethungen**Geschäftslokale etc.**

Bäckerei, gut gehend, zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2 St. 1. 204
Manergasse 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 250

Reichergasse 2 ist der Laden, in welchem sich das Butter- und Eier-Geschäft des Herrn **Pfeiffer** befindet, nebst Wohnung v. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näh. Marktstraße 21, Laden. 6532

Nerostraße 3 Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm. 6532
Läden. Goldgasse 15 sind die seither von **Hrn. Jak. Fuhr** innegehabten Läden mit Wohnung, zusammen oder getheilt, auf 1. April anderweitig zu verm. Näh. daselbst 2 St. 7521
Ein **schöner** Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. **J. Seewald**, Michelsberg 26. 7142

In meinem Neubau, Ecke der Marktstraße und Reugasse, ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern, mit Lagerraum, mit auch ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. 7372

Conrad Vulpus.

Laden mit Wohnung, ev. mit H. Werkstätte per April zu verm. 7433
Saalgasse 4/b. **C. Christ.**

Marktstr. 12 zwei schöne Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten. 7433

Werkstätte Louisenstraße 5 mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Vorderb. Comptoir. 276

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. M. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 5554

Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh. St. Dogheimerstraße 5. 7239

Wohnungen.

Adelheidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. pr. April zu verm. Näh. b. Hausverw. **A. Marquis**. 7004

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per sof. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adelheidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenzug, Badezimmer, 2 Mans., 2 Keller zc. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus) Näh. bei **Max Hartmann**, Zimmermannstraße 8, Part. 658

Adelheidstraße 87 ist die 1. und 3. Etage von 5 Zimmern, Küche, Bad (selt u. warm), geschlossener Balkon, nebst Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten, daselbst ist im Gartenhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 248

Adelheidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 7331

Adlerstraße 53, Vorderb. 1 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April u. 1. einzelnes Zimmer zu vermieten bei **Ph. Rückert**. 217

Adlerstraße 51 eine fl. Dachwohnung auf sofort u. verm. 7295

Adlerstraße 63 sind mehrere kleine Wohnungen auf gleich und 1. April zu verm. 7598

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 fl. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Abrechtstraße 9, 1. Et., 4 Zimmer mit Küche, Manfarden u. Keller bis 1. April preisw. zu vermieten. 561

Abrechtstr. 28 sch. abgeschl. W., 3 Z., 1. u. Zub., zu verm. Näh. 3 St. 7295

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten. 7329

Bahnhofstraße 6, Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon per sofort oder später zu vermieten. 7329

Bahnhofstraße 6, Hinterhaus im 1. und 2. St., schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7327

Vertramstraße 4 ist der dritte Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 20. 7329

Vertramstraße 13, Stb., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 6330

Dogheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 668

Dogheimerstraße 26, Stb., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör mit Aussicht auf die Straße per 1. April zu verm. 259

Dogheimerstraße 36 Beggasse halber die hoch-elegante Bel-Etage von 5-6 Zimm., gr. Glasveranda, Küche, Badezimmer, zc. zum 1. April zu verm. 751

Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 751

Emserstraße 19 4-5 Zimmer u. 2 Balkonen u. allem Zubeh., Part. o. 1. Et., ev. Gartenantheil, per 1. April zu verm. 591

Emserstraße 25, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 7242

Goldgasse 5 e. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. verm. 273

Goldgasse 5 Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. 279

Hartungstraße mehrere fl. Wohnungen zu verm. Näh. Vdh.straße 2. 23

Helmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Helmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Balk., Closet i. Abschl. z. 1. April z. verm. Näh. Schulberg 19, 1. 672

Helmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Balk., Closet i. Abschl. z. 1. April z. verm. Näh. Schulberg 19, 1. 674

Helmundstraße 61, Neub. (n. Emserstraße), gr. Parterrewohnung, zwei Zimmer, Küche, Closet im Abschl., zum April zu vermieten. 825

Helmundstraße 61, Neub., gr. Dachwohn., 2 Zim., K., Closet im Abschl., zum 1. April zu verm. Näh. Schulberg 19, 1. 673

Sermannstr. 7 zwei Zim., Küche u. Zubeh. v. 1. April z. verm. 359

Schnurstraße 25, fast an der Rheinstraße, Hochpart., 3 Zimmer u. Zub., mit Garten, gl. oder sp. billig zu verm. Näh. Weisbergstr. 12, P. 667

Kaiser-Friedrich-Ring 19

Bel-Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7332

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

Louisenstraße 24, Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. 1. Et. 139

Manergasse 46 hübsche Bel-Etage, 4-5 Zimmer, Küche u. Zubehör, mit großem Vorgarten, zu vermieten. 665

Marktstraße 12 Logis von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör (Vorderhaus) zu vermieten. 7309

Marktstraße 12 geräumiges Logis, 3 Zim., Küche und Zubehör, im Abschl., zu vermieten. 7309

Marktstraße 12 Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 7309

Marktstr. 12 ein freundliches Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 7309

Manergasse 8 Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 274

Michelsberg 26 bei **J. Seewald** sind 2 fl. Wohn. zu verm. 7132

Moritzstraße 21 ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Stb. und Kirchgasse 5. 146

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Manfarden, per 1. April zu vermieten. 238

Nicolasstraße 26, 2. Et., Wohnung von 6 Zim., Balkon, mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. Part. 7309

Oranienstr. 27 3 Zimmer u. Abh. a. gl. o. 1. April zu verm. N. W. 657

Oranienstraße 31, Stb., Manfardenwohnung von 2 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Näh. das. im Vorderb. 1. 7525

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Manfarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Rheinstraße 45, Ecke Kirchg., schöne Manfardenwohnung, 3 Tr., Abschl., 2 Z. u. Küche (darunt. 1 gerades), v. sofort o. später. **Laupus**. 651

Rheinstraße 55, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. April oder früher unmöbliert zu vermieten. Näh. Part. 7107

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 31. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Dienstag, den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll der Bedarf des Garnisonlazareths zu Wiesbaden an Verpflegungsbedürfnissen, Milch, Bier, natürlichem Selterswasser und Eis, sowie die Abnahme der Küchenabfälle, Brodreste und Knochen für das Rechnungsjahr 1896/97 im Geschäftszimmer des Lazareths, wo auch die Bedingungen einzusehen sind, öffentlich vergeben werden. F 443

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 22. Januar l. J., Vormittags 11 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Wagnermeisters **Jakob Wintermeyer** hier, das in der Langgasse 11 dahier belegene zweistöckige Wohnhaus mit Geschäfts-Inventar, im Ganzen oder getrennt, im Saale zur Krone hier Abtheilung halber versteigern.

Bemerkt wird, daß das Gebäude in der Hauptstraße belegen und in demselben seit Jahren ein Wagner-Geschäft mit Erfolg betrieben worden ist. F 168

Sonnenberg, den 15. Januar 1896.

Der Bürgermeister.
Seeligen.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. Januar 1896, Nachmittags 1 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen **Friedrich Berbe I.** zu Rambach, Kehrstraße 111:

circa 16 Ctr. Korn, 12 Ctr. Hafer, 10 Pfund Meesamen, 24 Ctr. Kartoffeln, 40 Ctr. Dickwurz, 30 Ctr. Kornstroh, 20 Ctr. Haferstroh, 40 Ctr. Heu, 8 Ctr. Spreu, 1 Grube Dung, 1 Grube Jauche, 1 Wagen, 1 Karren, 1 Egge und sonstige Oekonomie-Geräthe gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Rambach, den 16. Januar 1896.

Bef., Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 22. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevwald, **District Pfühl 19a:**

76 Eichen-Stämme von 29,75 Fmtr.,
10 „ Stangen,
5 Amtr. Eichen-Schichtnußholz (1,8 Mtr. lang),
76 Kiefern-Stämme von 71,64 Fmtr.,
4 Birken-Stämmchen;

im District Heß:

80 Kiefern-Stangen 1., 105 Stüd 2., 425 Stüd 3. und 1000 Stüd 4. Classe;

Donnerstag, den 23. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend,

im District Pfühl 19a:

225 Stüd Eichen-Wellen,
105 Amtr. Buchen-Scheit u. 120 Amtr. Knüppelholz,
2250 Stüd „ Wellen,
303 Amtr. Kiefern-Schichtnußholz (1,8 Mtr. lang) und
3 Amtr. Knüppelholz,
1800 Stüd Kiefern-Wellen;

im District Heß:

77 Amtr. Kiefern-Schichtnußholz u. 16 Amtr. Knüppelholz,
730 Stüd Kiefern-Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Der Anfang an beiden Tagen ist im District Pfühl. F 167
Schierstein, den 13. Januar 1896.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Wohnert.

Täglich geöffnet. **Waldhäuschen.** Täglich geöffnet.
Der Restaurationsbetrieb erleidet durch den Neubau keine Störung.

Königliche Oberförsterei Idstein.

Mittwoch, den 22. Januar d. J., Morgens 10¹/₂ Uhr, sollen im Gasthause von **Chr. Merz** hier selbst aus den Staatswald-Districten 22 Gerloh, 24 Lüttau u. 27 Thiergarten (2-4 Amtr. von der Bahnstation Idstein) versteigert werden: 43 Eichen-Stämme, darunter 9 starke bis zu 91 Amtr. Durchmesser (Thiergarten), 16 Amtr. 22 Mtr. langes Eich.-Grubenholz (Thiergarten in Lüttau), 9 Eichen-, Ahorn- und Hainbuchen-Abschnitte, etwa 3 Fmtr., u. 15 Amtr. dgl. Schichtnußholz, 730 Birken-Stämmchen und Derrholzstangen 1.-3. Cl. (Gerloh und Lüttau), 118 Amtr. Eichen-, Buchen-Weich- und Nadel-Derrholz, vorherrschend Stammtüppel. Besichtigung des Holzes vermittelt der Kgl. Waldwärter **Steffens** hier selbst. F 74
Idstein, 13. Januar 1896. Der Forstmeister. Siehe.

Morgen Montag, 20. Jan. 1896, Abends 7 Uhr, im grossen Saale des Taunus-Hotels:

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten

einer Kranken-Kasse (Damenheim)
des Auguste-Victoria-Stifts.

1. Zwei Sätze aus der D-dur-Sonate für Violoncello und Pianoforte A. Rubinstein.
2. Aria aus „La Favorita“ für Mezzo-Sopran Donizetti.
Frau E. v. Slicher.
3. Solo für Violine:
a) Aria Tenaglia.
b) Schlummerlied Fr. Ries.
Herr Lieutenant Fölsche.
4. Lieder für Sopran:
a) Weiss du noch A. Bungert.
b) Mondnacht R. Schumann.
c) Zur Drossel sprach der Fink E. d'Albert.
Frau Elly La Pierre.
5. Lieder für Mezzo-Sopran:
a) Mit Myrthen und Rosen R. Schumann.
b) Auf den Gassen verlassen O. Brückner.
c) Mädchentraum A. Bungert.
Frau E. v. Slicher.
6. Lieder für Bariton:
a) Odin's Meeresritt K. v. Löwe.
b) Mein Herz thu dich auf Seydel.
Herr E. La Pierre.
7. Solo für Violine:
a) Siciliano Pergolesi.
b) Songe d'amour après le bal Czibulka.
Herr Lieutenant Fölsche.

Billets à 2 Mark sind zu haben im Taunus-Hotel (Rheinstr.) und Abends an der Kasse. 642

Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

Diejenigen Mitglieder der Alt-Israelitischen Cultusgemeinde, welche ihre Synagogenplätze zu dem seitherigen Preise zu behalten wünschen, wollen sich bei Herrn **R. Nassauer**, Adolphstr. 5, mündlich od. schriftlich bis spätestens 1. Febr. cr. melden. F 266
Der Vorstand.

Apfelsinen,

billigste Bezugsquelle für Wiesbadener, bei
Hermann Bott, Rain, Markt 37.
NB. Mein Fuhrwerk geht regelmäßig Mittwoch und Samstag nach Borten und geschieht die Lieferung franco ins Haus. (No. 27175) F 24

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise, in Fäßchen. Proben Walramstraße 9, Part. 13175

Cölner Schwarzbrot

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Feinste**Süßrahm-Butter**

per Pfund 1 Mk. 10 Pf.,

hochfeinste Tafelbutter,
allerfeinstes Product, per Pfund 1 Mk. 20 Pf.,

prima Landbutter

per Pfund von 1 Mk. an,

Auslaß-Butter

per Pfund 85 Pf.

empfehl

696

Molkerei Gg. Fischer,

Walramstraße 31.

Telephon 323.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter

vom Block, täglich frisch, per Pfund Mk. 1.10 empfiehlt

Th. Hendrich,

1. Dambachthal 1.

Kaufgesuche

Ein Milchgeschäft (mit ca. 80-100 Str. Uml.) wird zu kaufen gesucht.
Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9. 438

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- u. Silberfachen,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.
Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 14465

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Messergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Waaren jeder Art, auch Colonialwaaren z. w. discreet gegen Cassa
angekauft. Offerten u. C. C. 521 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 78

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. s. w. kauft
und werden gut bezahlt Karlstraße 14, Part. r. Gabel. 15196

Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche kauft zu den
höchsten Preisen 11527

A. Reinemer, Dohlnmerstraße 14.

Fahrräder, gebrauchte, werden zu höchsten Preisen
angekauft Nerostraße 10. 14570

Verschiedenes**Bitte.**

Am 8. d. M. verunglückte dahier der Schiffer **Fritz Birk**, indem
sein Nachen im Rhein versank und er selbst von den Fluten fortgerissen
wurde. Der Verunglückte hinterläßt in größter Noth eine Witwe mit
fünf unmündigen Kindern. Zur Annahme mildthätiger Gaben ist der
Unterschiedene und der Tagbl.-Verlag bereit.

Schierstein, den 15. Januar 1896.

Joh. Delaspée, Pfarrer.

Zum Wohl der Menschheit bin ich gerne bereit
Allen, welche an Magen-
beschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden,
ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen
Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Ärzten warm empfohlen
wird. **F. Koch**, pens. Königl. Förster, Bömben, Post Nieheim (Weiff.).

Jeden Bandwurm entferne

in 1-2 Stunden mit dem Kopf ohne Anwendung von Gouffe, Granat-
würzeln und Camalla, ohne Hungerkur, vollständig schmerzlos und ohne
mindeste Gefahr unter Garantie. Streng reell. Verfahren. Nur briefl.
Anfragen mit Retourmarke an **C. W. Wüsten, Frankfurt a/M.,
Wingerstr. 11.** Die meisten Menschen leiden, ohne es zu wissen, an
diesem Uebel und werden größtentheils als Blutarme und Gleichschichtige
behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nadel- od. färbisternartiger
Glieder, blaue Ringe um die Augen, matter Blick, Appetitlosigkeit, Sch-
lingel, Uebelkeit, Ohnmachten bei nüchternem Magen, Aufsteigen eines
senäuels bis zum Hals, Sodbrennen, Magenfülle, Verschleimung, Kopf-
schmerz, Schwindel, Herzklopfen, wellenart. Beweg. u. faug. Schmerz i. d.
Gebärm., bel. Jünge, Herzt. (E. Fa. 2615) F 22

Unentgeltlich

versende Anweisung zur
Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinmehstraße 29. F 74

Dental-Office Paul Rehm,

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstrasse.

Sprechst. für Zahnleidende Vorm. 9-1. Nachm. 2-5 Uhr. 18063

Zahn-Atelier

Carl Märker, Bleichstraße 19, Part.

Plombiren, Reinigen der Zähne u. Nervödien mittelst
Electricität absolut schmerzlos.

**General-Agentur für das Groß-
herzogthum Hessen und einige
angrenzende preukische Gebiets-
theile,**

mit dem Sitz in Frankfurt a/M., wird von einer Lebens-
und Unfallversicherungs-Gesellschaft sofort zu belegen gesucht. Gute ent-
wicklungsfähige Einnahme, welche in bestimmter Höhe gewährleistet wird,
ist vorhanden. Reflectirt wird auf eine angelehene, thatkräftige, im Luken-
dienste bewanderte Persönlichkeit, die Caution leisten kann. Angebote sind
unter Chiffre **L. M. 253** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 588

Agenten, welche schon mit Erfolg gearbeitet haben, ist bei einer
hochangesehenen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft
Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und Provision gut
dotirten Inspectorenposten für Hessen-Rassau zu erwerben.
Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen und Photographie durch
Haasensteins & Vogler in Frankfurt a/M. unter
J. Z. 193 erbeten. F 74

Theilhaber,

stillen oder thätigen, für gutgehendes Weingefchäft gesucht. Offerten unter
D. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Patentschutz!

Patentanwalt Louis Dill aus Frankfurt a/M., am Mittwoch, den 22. Januar 1896, Vorm. 9 bis Nachm. 5 Uhr, im **Sotel zum grünen Wald** hier anwesend, erteilt Rath und nimmt Aufträge in Angelegenheiten des **Erfindungsschutzes** (Patente, Gebrauchsmuster, Waarenzeichen etc.) für In- und Ausland entgegen. 654

Sagelversicherung und Lebensstellung.

Angesehenen, in gutem Verkehre mit Landwirthen stehenden respectablen Herren bietet sich Gelegenheit, nach erwiesener Leistungsfähigkeit bei einer eingeführten **Sagelversicherungs-Gesellschaft a. G.** für Hessen, Neg.-Bez. Wiesbaden

festen Anstellung als Inspector

und hiermit verbunden eine Lebensstellung sich zu erwerben. Offerten mit Lebenslauf unter **N. 3. 752** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin SW. 10.** P 74

Ein bei der Bäder- und Conditor-Stundschaff in Wiesbaden gut eingeführter tüchtiger

Vertreter

wird von einem Colonialwaaren-Großgeschäft zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter **N. 3. 263** an den Tagbl.-Verlag. 617

Fahrräder Saison 1896.

Für ein ganz hervorragendes Fabrikat mit allen technischen Neuerungen, solide Preislage, wird tüchtiger **Wiederverkäufer** für hiesigen Platz und Umgegend gesucht.

Nur zahlungsfähige Reflectanten, die Lager für feste Rechnung halten und den Vertrieb mit Energie handhaben, belieben sich zu melden unter **N. 248** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Straßburg i/G.** F 74

Uebersetzungen

aus dem Italienischen in das Deutsche, aus dem Deutschen in das Italienische, geschäftlichen und privaten Inhalts, werden zu mäßigem Preise discret gefertigt 667

H. Forek, Kirchgasse 9.

Rechts-, Straf- und Concurssachen,

Verträge, Testamente, Gläubiger-Arrangements, Gesuche, **Steuersachen, Lebens- u. Feuerversicherungs-Anträge**, sowie **Versteigerungen** jeder Art besorgt reell und sachkundig

Jean Arnold,
Rechtsconsulent, Agent und Auctionator,
Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43, 1.

Canalpläne.

Denjenigen Hausbesitzern, welche im Laufe dieses Jahres die Entwässerungsanlagen ihrer Grundstücke zu bewirken haben, halte mich zur Anfertigung der Canalpläne etc. bestens empfohlen.

Ich erlaube mir zu bemerken, daß mir seitens des Hausbesitzervereins schon im Jahre 1887 die Anfertigung der Canalpläne für dessen Mitglieder übertragen wurde. Auch fertige alle Hochbau-, Maschinen-, Patentzeichnungen, Gesuche etc. bestens und billigst. 184

Fr. Rock, Architect,
Mörkstraße 30.

Bibliotheken

schätze ich zu billigem Preise ab; Rath und Unterstützung bei dem Verkauf derselben ertheile ich gratis. 666

H. Forek, Kirchgasse 9,
Buchhändler in susp.

Ein eleg. neuer Herren-Clown- und ein Damen-Maschinenanzug billigt zu verleihen oder zu verkaufen **Gustav-Adolfstraße 3, 1 1.**

D.-Maschinenanzug (Säwerk.) 4 M. a. v. Blatterstr. 42, Maschinenbiergäß.
Damen-Maschinen-Anzüge zu verleihen **Kl. Kirchgasse 2, 2 St. r.** 674

Umzüge per Patent-Möbelwagen

werden zu civilen Preisen übernommen von

Fernspr.-Anschl. No. 131. Wilh. Michel, Bureau Taunusbahnhof.
Möbeltransport-Gesellschaft.
Kant. Rollfuhrunternehmer der Königl. Staatsbahn. 451

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt und pol. b. **P. H. Karb. Stuhlmach., Nerostr. 21.** 13983

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 10811

Damen-Maschinen-Gestülpe und Dominos in jeder Art werden geschmackvoll und elegant angefertigt von **Paula Seibel, Helenenstraße 14, Part.** 589

Modest!

Sämmtliche Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt **Dohheimerstr. 18, M. P.** 11916

Eine perfecte **Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Kochen bei Gesellschaften etc. **Albrechtstraße 8, Bld. 3.**

Beistellern-Reinigung mit Dampfapparat. 11525

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause **Lina Löffler, Steingasse 5.** 10813

Handschuhe werd. schon gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40.** 11524

Waschen und Ausbessern von Spitzen (Spec.: ächte Spitzen).

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2. 366

Handschuh-Wäsche „Auf Neu“

für

Glacé, Dänisch- und Wildleder.

Auffärben, Repariren.

Hof-Färberei C. Grün,

Langgasse 2. 14362

Wäscherei, Gardinenpannerei auf Neu,

Mörkstraße 28, Hinterhaus 1 Trepp. 10817

Maschine Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 10199

Eine solide Person erhält gegen **Reinhaltung c. Hauses** schönes Part.-Zimmer. **Näh. Mörkstraße 3, 1.** 404

Damen finden liebevolle Aufnahme, Discretion angez., bei **Frau W. Ott, Hebamme, Rheinstr. 27, Mainz.**

Heirath. 200 reiche Parthieen sende sofort. Offerten **Journal Charlottenburg 2, Berlin.** (E. G. 128) F 23

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 36 Jahre alt, kath., mit zwei Kindern (sichere Existenz), auf dem Lande, wünscht sich mit e. Mädchen gesetzten Alters (Wittwe nicht ausgeschlossen) baldigst zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht. Ernstgemeinte Off. beliebe man unter **N. 3. 265** im Tagbl.-Verlag bis zum 25. d. M. niederzulegen. Strengste Discretion.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger sehr vermöglicher Herr (Hausbesitzer), Wittwer, Ende Vierziger, wünscht sich mit e. älteren Dame aus guter Familie zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht. Unter sanftmüthiger Character Bedingung. Wittwe nicht ausgeschlossen. Strengste Discretion Ehrensache. Offerten erbitte unter **N. 3. 264** an den Tagbl.-Verlag.

Brief auf Offerte C. V. C. 526

liegt postlagernd Schützenhofstrasse.

Herber's Weinstuben

Spiegelgasse 5, Part. u. 1. St.

Diners von 12—2 Uhr

zu Mk. 1.20 und Mk. 1.50, im Abonnement
Ermässigung.

Feine Küche bei billigen Preisen.

Alle Saisonspeisen.

Hummer, Holl. Austern, Russ. Caviar.

Specialität:

Rheingauer Original-Weine im Aussehnk
und in Flaschen. 15410

Weinstube zum goldnen Ross.

Goldgasse 7.

Goldgasse 7.

Täglich von 6 Uhr ab:

14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

10804

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang
4 Uhr. Es ladet höflichst ein

10805

J. Fachinger.

Walther's Hof.

Heute, sowie jeden Sonntag:

14976

Großes Frei-Concert.

F. Bourguignon.

Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

10906

H. Kaiser.

Gambrinus.

Heute Sonntag, den 19. d. M.:

Grosses Concert

des ersten ungarischen National-Künstler-
Terzetts, mit dem 16-jährigen Cimbäl-Virtuosen Balogh
Jozsi. 682

Anfang 4 Uhr.

Klostermühle.

Heute:

615



Nickelsuppe.

Zwiebeln 10 Pf. 45 Pf., Sauerkraut 10 Pf., Bohnen,
abgebrüht, 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Salus Intransibus!

Juristische Bedenken veranlassen mich, von der Errichtung
einer Buchhandlung vorläufig abzusehen und bestimmten
mich, das

Cigarren- und Spirituosen-Geschäft

des Herrn L. Conradi,

Kirchgasse 9,

käuflich zu erwerben. Unter freundlicher Assistenz meines
Herrn Vorgängers hoffe ich mir die Zufriedenheit und das
Wohlwollen der verehrten Kundschaft zu erhalten. Dieselbe
Opferwilligkeit, dasselbe Entgegenkommen, welche ich als
Besitzer der Zeiger'schen Buchhandlung an den Tag legte,
werden auch in dieser Branche meine Richtschnur sein. 597

Hochachtungsvoll

H. Forck, Buchhändler in susp.,

vorm. L. Conradi.

**Vivat Gr. Wiesbadener Brühbrunne-,
Kreppel-, Kaffeemühl- und warme Brödcher-Zeitung.**

24. Jahrgang 24.



Hurrah sie kommt! sie kommt, hurrah! Am
Fastnachtssamstag's se da. Sie kommt un wann
auch Alles flau, trotz Dicker un trotz Rett-
bergsau — sie kommt trotz dem Centralbahnhof
— trotz Derr'sche Garte und Gott stroof —
trotz Trinkhallsgeulstall dort am Eck vom Muster-
Hotel's Baan eweck, in Summerich per elektrisch
Bahn, kommt sie per Transvaal — Walkmühl an,
bezoge dorch die Westendpost, sie aach nur
zwanzig Pfennig kost — sie kommt — obgleich
zwischen de Jahre, am Michelsberg zu Tod gefahre, sich aner „Hott“
s' iss wunnerbar, noch eh die Bahn eröffnet war.

Sie kommt, hurrah! kreischt Alt und Jung, trotz Steuernoth un
Hochschätzung — sie kommt, werd's aach dem Ferdinand flau — wann
er statt Neu hört von Umbau — sie kommt — trotz Worschtbrüh
ohne Brocke — im Viehhof macht Euch uff die Soeke — der Kippe-
grisch tönt laaft! laaft! laaft! sonst sein se allminzigenanner mit
Rump un Stump, mit Haut und Hoor verrothe un verkauft. Gegen
Vorausbestellung mit 25 Pfennigen in Freimarken an die

Expedition, 2 Nerostrasse 2, Wiesbaden,
erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden. Postscriptum —
Die Noth ist gross, die Armen hoffen auf Brot, Verdienst — vom
Kreppelmann. Ward er auch selber schwer betroffen, er hilft, so lang
er helfen kann — sein Wahlspruch heisset nach wie vor „Glück auf!
zum Wohlthun durch Humor.“ 423

J. Chr. Glücklich.

Restauration Bierstadter Warte.

Hiermit erlaube ich mir mein Lokal, welches den ganzen Winter
über geöffnet ist, für Ausflüge der Tanzschüler, Gesellschaften und
Bereine in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich halte stets ein
gutes Glas Bier, gute u. billige Weine, sowie ländliche Speisen.
Achtungsvoll F. Wanger. 15032

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

10194

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Rheinstraße 58, Part., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. Einzigeiten Vorm. 10—12 u. Nachm. 2—4.
Näh. im Hinterh. bei Frau Lamm. 252

Rheinstraße 33, Part., freundl. Wohnung, fädl. Lage,
4 Zim., Küche u. Zubehör, sof. od. 1. April preisw. zu
vm. A. Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3. 498

Niehlstr. 10, Neub., sch. 3-Z.-W. a. n. l. zu v. M. Niehlstr. 3, 2 r. 748
Nöckerstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubehör zum
1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Wid.** 638

Römerberg 17 zwei Zimmer, Küche (Wohlschl.)
auf 1. April zu verm. bei
Eithograph **Joan Roth.** 199

Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu
verm. etben. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 769

Römerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu
vermieten. Näh. Part. 7842

Nöckerstraße 7 (Sonnenbergstraße) herrschaftliche 1. u. 2. Etage,
zusammen 12 Zimmer, 5 Dienerschaftsräume, Küche und Zubehör, zum
1. April zu vermieten. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh.
Barterre, 11 Uhr Vormittags. 827

Saalgasse 38 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche,
3. Et. eine Mans. nebst Keller auf 1. April z. verm. Näh. b. Wirth. 193

Schillerplatz 2 Seitenbau-Wohnung, neu hergerichtet,
8 Zimmer, Küche u. Keller, auf Januar
oder April zu vermieten. Näh. Vorderh. 2 St. bei **Schäfer.** 7298

Schwalbacherstraße 3 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche, an
ruhige Leute auf 1. April, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche
und Zubehör, zu vermieten. 448

Steingasse 35 ist ein Logis, 2—3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Steingasse 38, 2. St., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundlicher
Ausficht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabschl., sofort
oder später zu vermieten. 7681

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante
Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7628

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante
Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Westendstraße 1, Ede Sedanplatz, eine abgeschlossene Wohnung mit
Balkon, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei 530

Westendstraße 1, Ede Sedanplatz, eine abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näh. Part. bei **Ad. Heuss.** 531

Zimmermannstraße 3 Barterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche,
Balkon, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh.
Hinterh. 1 St. bei **Werner.** 179

Zimmermannstraße 3, Vorderh., sind zwei Wohnungen von je drei
Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Kellern auf 1. April 1896
zu vermieten. Näh. Hth. 1. St. bei **Werner.** 7412

Zimmermannstraße 8 ist eine Barterre-Wohnung von 5 Zimmern
und Küche, wovon das eine Zimmer als Bureau benutzt werden
kann, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 St. r. 225

In meinem Haus Adelhaidstraße 37 sind Wohnungen, 5 Zimmer,
Bad (kalt und warm), geschlossener Balkon nebst Zubehör, per sofort
oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hth. Part. 6387

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 2, Bel.-Et., möbl. Wohnung zu vermieten. 7148

Gerichtstr. 1, Bel.-Et., möbl. Wohn. u. Zim. bill. zu vm. 282

Herrngartenstraße 17,

1 u. 2. eine sehr schöne möblierte Wohnung von 5 Zimmern mit Küche,
Sonnenstube, Doppelfenster, sehr gute Defen; auch einzelne
Zimmer mit und ohne Pension zu sehr soliden Preisen zu vermieten.
Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und
Zubehör (incl. Gartennutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt,
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 7, Gart., freundl. möbl. Wohn. u. Schlafcab. bill. zu vm.

Adelhaidstraße 46, Hth. 1., ein gut möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 766

Adolphstraße 5, Stb. 1. 8, freundl. möbl. Zimmer mit 2 Betten z. vm.

Adolphstraße 5, Stb. r., 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7614

Adolphstraße 30, Part., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 767

Albrechtstraße 31, Bel.-Etage, f. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und
Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu vm. 7345

Albrechtstraße 39 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu vm. 7615

Vertramstraße 4, 1, fein möbl. Wohn. u. Schlafzimmer sofort zu vermieten.

Vertramstraße 4, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. sof. z. v. 765

Vertramstraße 12, 2 Tr. 1., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 664

Wiesstraße 2, Hth. 1. L., 2 sch. möbl. Z. mit od. ohne Kost zu verm.

Wiesstraße 13, Bel.-Etage, ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7569

Wiesstraße 26, 2 r., gut möbl. Wohn. u. Schlafz., a. einzeln, zu vm.

Wiesstraße 39, 2 L., zwei f. g. möbl. Zimmer zusammen oder einzeln
zu vermieten. Daselbst auch eine Mansarde.

Dambachthal 2, Bel.-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7149

Dohlsheimerstr. 12, Bel.-Et., 1 abgeschl. möbl. Z. a. 1. Febr. zu v. 519

Emferstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver-
mieten; mit Pension 50—80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379

Faulbrunnstraße 11, 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424

Friedrichstraße 33, 2. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 510

Gerichtstraße 9, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer zu verm.

Gerichtstraße 9, 3. L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547

Häfnergasse 3, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Kost zu vm. 7616

Helenenstraße 8, Part., ist ein schön möbl. Zimmer
mit separatem Eingang zu verm.

Helmundstraße 40, 1., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 768

Helmundstraße 44 ein möbl. Part.-Z. auf 1. Febr. bill. zu vm. 659

Hermannstr. 7 zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 858

Jahnstraße 2, 2 r., fein vis-à-vis, eine evnt. zwei gut möbl. Zimmer
zu vermieten. 7673

Jahnstraße 6, 1., möbl. Zimmer, ev. Mansarde zu verm.

Jahnstraße 22, 2. St., ein schön möbliertes Zimmer billig zu verm.

Jahnstr. 36, 3., gut mbl. Barterre, zu v. Nr. 20 Mk. N. das. 506

Jahnstraße 23, 2. St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7347

Karlstraße 33, im Geladen, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239

Kaugasse 13, 3., gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 Mk.). 245

Kaugasse 50, 1. St., zwei bis vier möblierte Zimmer zu vermieten.
Näh. Kronplatz 12. 7568

Kontienstraße 5 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Gartenh., billig
zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. l. 159

Kontienstraße 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. z. v.

Marktplatz 3, rechts 1 St., schönes frdl. möbl. Zimmer billig zu v. 202

Marktstraße 12, 2. einf. u. fein möbl. Zim. mit o. o. Pens. zu verm.

Marktstraße 22 groß. freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7585

Moritzstraße 12 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7629

Moritzstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. 7533

Nerostraße 42, 1. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. *

Nicolaststraße 17, Hth. Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7667

Oranienstraße 16, 1. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Oranienstraße 40, Hth. 2. St. l., 1 Zimmer möbl. o. leer zu verm.

Römerberg 36, 1. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. vm. für den Winter. 7849

Schlichtstraße 14, Bel.-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßen-
bahn u. der Bahnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7382

Walramstraße 12 möbl. Barterrezimmer (sep. Eing.) zu verm. 803

Webergasse 44, 2., ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533

Webergasse 50 einf. möbl. Z. mit Kost zu verm. N. i. Meßgerl. 521

Zimmermannstr. 10 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension.

Zwei ineinandergehende schön möbl. Zimmer, jedes mit separat, ungenirten
Eing., zusammen od. einz. billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 763

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres
Eisenboengasse 13, 2. 663

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Näh. Kellerstraße 3, 2 L. 7063

Gut möbl. Barterre-Zimmer, auch einzeln, preisw. zu
vermieten Müllerstraße 7. 7645

Gilbathenstraße 6, Part., eine möbl. heizbare 2-fensterige Mansarde
zu vermieten. 7255

Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontspitzzimmer mit oder ohne
Pension sofort billig zu vermieten. 516

Oranienstraße 24, 3. Mansarde mit oder ohne Möbel zu verm. 269

Saalgasse 38 eine möblierte Mansarde zu vermieten.

Frankenstraße 10, Part. 1., erb. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240

Frankenstr. 10, 1 L., erb. z. f. i. R. sch. Log. m. o. o. Mittagst. 260

Wiesergasse 13 erb. zwei reinkl. Arb. Kost u. L. v. Woche 7 Mk. 277

Schachtstraße 6 erhalten reinkl. Arbeiter Schlafstelle. 791

Schulgasse 4, Hth. 2. St. l., erhalten Arbeiter Logis. 271

G. in. anst. Mann erb. Kost u. Log., p. W. 9 Mk., Helenenstr. 16, 1. 3

Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.

Adlerstraße 18a, 2 St. r., ein Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten.

Adelspeckstr. 6, 2., zwei leere Zimmer mit Balkon, sep. Eing., sof. zu v.

Fischerstraße 4 drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten.
Näh. daselbst Part. 5324

Marktstr. 12 schönes Zimmer m. o. ohne Kucheinrichtung
sofort billig zu vermieten.

Schulberg 6, 1. St., leeres Zimmer mit sep. Eingang,
per Monat 10 Mk., schöne Mansarde per

Monat 6 Mk. zu vermieten. 815

St. Schwalbacherstraße 8 zwei gr. helle Zimmer (2. Stock) mit Zub.
25 Mk. per Monat (unmöblirt) zu vermieten. 7213

Bei einem alleinlebenden Fräulein sind ein auch zwei leere große Zimmer
sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7566

Albrechtstraße 38 eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Part. rechts.

Frankenstraße 4 ein schönes heizbares Mansardzimmer zu vermieten.

Jahnstraße 36 Frontspitz z. v. N. Jahnstr. 30, 3. r. Freihen. 486

Nöckerstraße 21, Part., eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7075

Weilstraße 7 1. 2 schöne ineinandergeb. heizbare Man-
sarden an ruh. Leute zu verm. 7313

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adlerstraße 55 Stallung mit Wohnung zu verm. Näh. das. 1 r. 619

Helmundstraße 61 zwei gr. Keller auf gleich od. April zu verm. 824

Fremden-Verzeichniss vom 18. Januar 1896.

Adler.	Grüner Wald.	Acton, Honbl.	Pariser Hof.	Weisses Ross.
Ekhardt, Leipzig	Fallscher, Kfm. Stuttgart	Theobald, Bad Nauheim	Klevenhusen, Cap. Lübeck	Krebs, Breslau
Römer, Leipzig	Stöckicht, Kfm. Elberfeld	v. Puttkammer, Mainz	Promenade-Hotel.	Tannhäuser.
Baer, Berlin	Willms, Fabr. Höscheid	Sanator. Lindenhof.	Düwell, Göttingen	Schmidt, Kfm. Remscheid
Schaul, Berlin	Weisweiler, Fabr. Dären	Liebrecht, Ludwigsburg	v. Ritter, Weissenburg	Kraft, Kfm. Orleminde
Moser, Berlin	Schmidt, Fabrikant. Köln	Nassauer Hof.	Zur guten Quelle.	Wüst, L-Schwalbach
Becour, Paris	Gross, Fabrikant. Berlin	Radde, Director. Hamburg	Fiedler, Kfm. Bonn	Dillmann, m. Fr. Thalheim
Einhorn.	Weber, Fabrikant. Cell	Hotel National.	Schmidt, Kfm. Mannheim	Schmidt, Kfm. Frankfurt
Weringk, Kfm. Köln	Rohde, Kfm. Coblenz	Rickert, Kfm. Mannheim	Heymach, Königstein	Tannus-Hotel.
Rägenberg, Kfm. Köln	Kretschmer, Kfm. Berlin	Mänich, Notar. Amsterdam	Quisana.	Genou, Kfm. Mannheim
Bouche, Kfm. Metz	Dietz, Kfm. Schneeberg	Malsen, Saargemünd	Regout, m. Bed. Maastricht	Schoeneberg, Hamburg
Eisenbahn-Hotel.	Junker, Kfm. Darmstadt	Nonnenhof.	Avenarius, Ganalgesheim	v. Radeck, Kfm. Potsdam
Voss, Kfm. Köln	Möllath, Kfm. Carlsruhe	Stinglwagner, Nürnberg	Rhein-Hotel.	Becker, Kfm. Berlin
Eisch, Moskau	Wetzlar, Kfm. Berlin	Fuhrmann, Kfm. Köln	Tiebel, Dr. med. London	Hotel Victoria.
Dzeschischek, Moskau	Dellinger, Kfm. Frankfurt	Bretmacher, Kfm. Gotha	Lühl, Strassburg	Graf v. Perponcher, Excell.
Zum Erbprinz.	Brötz, Kfm. Frankfurt	Nisse, Kfm. Stuttgart	Rose.	v. Normann, Loshausen
Kepper, Frankfurt	Halfmann, Ingen. Barmen	Wichert, Kfm. Leipzig	Stucken, Rent. Moskau	van Linge, m. Fr. Haag
Riester, Sigmaringen	Hotel Hohenzollern.	Biedermann, Kfm. Dresden	Goldenes Ross.	Donner, Dr. med. Stuttgart
Traupel, Kfm. Bensheim	v. Brockhusen, Fr. Dresden	Park-Hotel.	Weiss, Kfm. Mainz	In Privathäusern:
Eichling, Kfm. Iserlohn	Dean, m. Fr. Hoppegarten	v. Buxhoeveden Petersburg	Goebel, m. Fr. Merl	Pension Albany.
Loevend, Kfm. M.-Gladbach	Hotel Kaiserhof.	v. Rothkirch Trach, Fr.	Grobe, Mannheim	de Sevin, Fr. London
Fischer, m. Fr. Weimar	Jung, Chicago	Bar, m. Bed. Altenburg		
Spuck, Stuttgart				

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Ergänzungs-Räthsel.

Folgende Fragmente: ade, ago, br, eie, etti, in, u, rang, rui sollen durch Hinzufügung eines passenden Buchstabens vorn und hinten zu selbstständigen Wörtern gemacht werden, welche in richtiger Reihenfolge folgende Bedeutung haben: 1) Deutscher Staat. 2) Frucht. 3) Schmutzgegenstand. 4) Vogel. 5) Spanischer Fluss. 6) Griechische Insel. 7) Körpertheil. 8) Gewächs. 9) Fluss. Sind die richtigen Wörter gefunden, so bezeichnen die hinzugefügten Anfangs- und End-Buchstaben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort.

Charade.

Das Erste ist beim Tag zu finden,
Wenn uns Schlag Zwölft zu Tische ruft.
Das Zweite ist des Todes Diener
Und bringt uns schnellstens in die Gruft.
Das Ganze heisst hoch im Preise,
Verkündet von der Myrthe Duft:
Doch wer ihm nachjagt ohne Liebe,
Ist, kurz und gut gesagt, ein Schuft!

Rätsel-Räthsel.

(Die Antwort ist in der Frage eingekapselt).

1. Wie heisst das Mädchen, das den Strauch von Jasmin nach Hause trug?
2. Wohin fährt dein Freund von Berlin zur Erholung?
3. Wer ist der Dichter des Liedes, das man nach Beendigung des Festmahles singen wird?
4. Was ist der Mann, den Alle preisen, der Allen etwas Schönes sagt?
5. Wer sagt dir, daß du den Kaffee schwarz trinken sollst?

Arithmetische Aufgabe.

7		
	8	
		9

In die leeren Felder nebenstehenden Quadrates sind Ziffern derart zu setzen, daß jede horizontale, vertikale und Diagonalkette die Summe von 24

ergibt. Es dürfen alsdann im Quadrat nur Zahlen stehen, die aufeinanderfolgen.

Verirrbild.



Wo ist der Spasmacher?

Auflösungen der Räthsel in No. 19.

Bilderräthsel:

Ballet - Einlage.

Dechiffir-Aufgabe:

(Schlüsselwort: Deutschland.)

Dann erst genieß ich meines Lebens recht,

Wenn ich mir's jeden Tag auf's Neu erbeute.

(Schiller.)

Magisches Quadrat:

W	E	L	S
E	S	A	U
L	A	H	N
S	U	N	D

Räthsel:

Erich (Er - ich.)

Richtige Lösungen sandten ein: Thea Bidel; Schweitenried; G. F.; Th. Jirer; Wiesbaden.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 31. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Rathhaus-Wahlloale, Marktstraße 7 dahier, die dem städtischen Leihhause bis zum 15. Dezember 1895 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten etc., versteigert. F 443

Wiesbaden, den 4. Januar 1896.

Die Leihhaus-Deputation.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 28. Januar 1896, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Vierstädter Gemeindevald, District Wellborn:

2 Eichen-Werkholzstämme von 1,90 Fmtr.

280 Fmtr. Buchen-Scheitholz,

83 Fmtr. Buchen-Knüttelholz,

2375 Stk Buchen-Wellen,

45 Fmtr. Buchen-Stockholz

zur Versteigerung.

Das Holz ist von vorzüglicher Qualität und lagert an guter Abfahrt. F 160

Bierstadt, den 15. Januar 1896.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.

Der Vorstand der diesseitigen Kasse beabsichtigt vom 1. April l. J. ab vier weitere Kassenzurzte anzustellen und werden die hiesigen Herren Aerzte zur Bewerbung eingeladen mit dem Ersuchen, ihre Meldungen mit Zeugnissen, Lebenslauf u. s. w., sowie entsprechender Aufschrist versehen, bis längstens 1. Febr. ex. im Kassenzureau, Neues Rathhaus, Zimmer 17, einzureichen. Die Bedingungen, unter denen die Anstellung erfolgen soll, liegen im Kassenzentral zur Einsicht auf. F 259

Wiesbaden, den 18. Januar 1896.

Namens des Kassenzurstandes:

Der Vorsitzende: Carl Schneggelberger.

500 Paar

Schuhe, Stiefel u. Pantoffel

aller Art für Herren, Damen und Kinder, aus bestem Material, versteigere ich zufolge Auftrags

morgen

Montag, den 20. Januar ex., Vormittags 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

28. Grabenstraße 28

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes und ist Anprobe gestattet.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

„Nassauer Hof.“ Sonnenberg.
Heute Tanzmusik.

Jac. Stengel. 780

Bekanntmachung. Dienstag,

den 21. Januar ex., Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nachstehende Waaren, als:

Seiden- und Spitzenwaaren, modern und ächt, reinwollene Frühjahrs-Kleiderstoffe, Rock- und Hemden-Planelle, Flock-Piqués, Bettzeuge, wasch-ächte Baumwollstoffe für Kleider, Blaudruck, bl. und grün. Schürzenleinen, Futterstoffe, Madapolam, Bettuchleinen, 3,60 Mtr. lg. abgepackte engl. Tüllgardinen, fertige weiße und farbige Damen-Hemden, Beinkleider, Unterröcke, Anstands- und weiße Spitzen-Unterröcke, Nachtladen, Kissen- und Bettbezüge, Betttücher, Matratzen und Federbarchent, Herren-Stoffe, eleg., modern und engl. Fabrikat, Herren-Hemden, Jacken und Unterhosen, Näh- und Knopfloch-Seide in allen Farben, Damen-Gürtel, Rabuhen, Korsetten, Strümpfe, Eisenbein-Waaren u. sonst Verschiedenes, ferner ca. 1 Ctr. Holländ. Speculatus, je 200 St. guten abgelagerten Weiß- und Rothwein

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 334

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Turn-Verein.

Auf morgen Montag Abend 9 Uhr werden die Mitglieder zu einer Besprechung, die Vorstandswahl betreffend, in das Vereinslokal freundlichst eingeladen. Mehrere Mitglieder.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Sonntag, den 19. d. M. (2 Uhr 37 Min. Straßenbahn):

Familien-Ausflug nach Mosbach

in den neu renovierten Saal Zur Insel (Mitglied Ries). Unsere verehrten Mitglieder und deren Familien sind hierzu freundlichst eingeladen. — Gäste willkommen. F 196

Der Vorstand.

Museum - Restaurant

(früher Central-Hotel).

Heute Sonntag:

Grosses Frei-Concert.

Anfang 1/2 1 Uhr.

Concurs-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Januar cr., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend,
wird das zur Concursmasse des Hotelbesizers J. Jacob gehörige, sehr gut erhaltene Mobiliar aus 90 Zimmern des Hotels und Badehauses zum „Englischen Hof“ hier, im

„Römer-Saale“,



15. Dohheimerstraße 15,



öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Inventory:

Circa 100 compl. sehr gute Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden und Consolen mit Marmor und Toiletten, Nachttische mit und ohne Marmor, Handtuchhalter, vier elegante reich geschnitzte Büffets, 14 Eichen-Wirthstische, 100 Eichen-Stühle, worunter solche mit Lederbezug, 1 prachtv. Herren-Schreibtisch mit Uhr, Bücherschrank, Schreibsecretäre, Schreibbureau und Damen-Schreibtische, ein- und zweithür. pol. und lack. Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Salon-Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Salon-, Toilette- und andere Spiegel, runde, ovale, viereckige, Anzichts-, Spiel-, Banern- und Nachttische, Stühle aller Art, Kleider- und Schirmständer, Rohrbänke, Bidets, Kofferböcke, Uhren, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portièren; **Bett- und Weißzeug**, als: Plümeaux, Kissen, Kissen, Steppdecken, Badetücher, Betttücher, Plümeaux u. Kissenbezüge, Tisch- u. Tafeltücher, Servietten, Hand- und Gläsertücher, Schürzen etc.; **Glas u. Porzellan**, als: Waschgarnituren, Ausleereimer, Leuchter, Teller, Platten, Schüsseln, Kaffee- und Milchkannen, Tassen, Wasser-, Bier-, Wein- und Champagnergläser; **Kunstgegenstände und Silberfachen**, als: 20 Delgemälde hervorragender Meister, 1 Uhr mit Musikwerk, von Sr. Majestät König Georg II. von Großbritannien stammend, 4 ächte Pariser Console (Boule), eingelegte Schreibbureau, Spiel- und Banerntische, Chiffonnière, 2 Bilder und 1 Spiegel, in Holz geschnitten, Uhren mit Candelabern, Empire-Leuchter, Bronze-Kannen, Vasen, Jardinières, Figuren etc., silb. Tafelaufsätze, Platten, Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Schüsseln, Bestecke, Champagnerkühler, Theemaschinen u. dergl. m.; **vollständige Küchen-Einrichtung**, als: Küchen-, Eis- und Fliegenschränke, Tische, Stühle, Anrichten, Küchenbretter, Küchen- und Kochgeschirr, worunter viele Kupferfachen, als: Casserolen, Bräter, Pfannen, Kessel, Töpfe, Kannen etc., Decimal-, Küchen- u. Tafelwaagen und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände.

Die Kunstgegenstände und Silberfachen kommen Dienstag, den 4. Februar cr., zum Ausgebot und sind Montag, den 3. Februar cr., Nachmittags von 3—5 Uhr zur gest. Besichtigung im Versteigerungslokale bereit gestellt.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

5500 mit 90 Prozent garantierte Gewinne.

Berliner Pferde-Lotterie

Unwiderruflich
Ziehung am 14. und 15. Februar 1896
in Berlin.

Ohne Verlegung der Ziehung.
Ohne Reducierung des Lotterieplanes.
Bestellungen auf Loose à 1 Mk., 11 Loose = 10 Mk., Porto und Liste
20 Pf., sind auf Postanweisungen an das Bankgeschäft

Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3,

zu richten.

Das Comité. I. A.:

Graf A. v. Bismarck.

Fhr. v. Buddenbroeck.

Um baldige Bestellung bitte ich, da die Loose erster Lotterie ausverkauft waren.

5500 mit 90 Prozent garantierte Gewinne.

Gewinne im Werthe

1 à	30,000	=	30,000	Mk.
1 à	25,000	=	25,000	"
1 à	15,000	=	15,000	"
1 à	12,000	=	12,000	"
1 à	10,000	=	10,000	"
1 à	8,000	=	8,000	"
1 à	7,000	=	7,000	"
1 à	5,500	=	5,500	"
1 à	5,000	=	5,000	"
1 à	4,500	=	4,500	"
1 à	4,000	=	4,000	"
2 à	3,500	=	7,000	"
5 à	3,000	=	15,000	"
2 à	2,500	=	5,000	"
4 à	2,000	=	8,000	"
3 à	1,800	=	5,400	"
3 à	1,200	=	3,600	"
500	Münzen à 100	=	50,000	"
1000	" à 20	=	20,000	"
1000	" à 5	=	5,000	"
5500	Gewinne zus.	=	260,000	Mk.

Loose werden auch gegen Nachnahme oder Briefmarken verkauft.

Obige Loose zu beziehen durch Nassauische Lotterie-Bank (Inh. Zietzold), Langgasse 51, vis-à-vis Restaurant Engel.

Kein Laden!
F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten	von Mk. 25.— an.
Massiv gold. Trauringe Paar	" " 10.— "
Massiv gold. Ringe m. Stein	" " 2.50 "
Damen-Ketten (nicht Silber)	" " 2.50 "
Herren-Ketten	" " 2.50 "
Silberne Brochen	" " —.50 "

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher Gold- und Silbersachen, sowie Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiethe, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.

Speisehaus 1. Ranges,

Oranienstraße 3, 1 St.

Oranienstraße 3, 1 St.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. Abonnenten billiger.

Martini, der Kochfrau.

Baumann's Café und Restaurant,
Schillerplatz 1,

hält sich dem werthen Publikum bestens empfohlen, gute Speisen und Getränke zu jeder Zeit.

Nachts geöffnet.

Hühneraugen-Tod
(Schutzmarke vom 2.12.1832. Patent-No. 9500)
von A. Siegel, Gentlin, ist einzig hilfreich
bringend, laut Tausender Original-Zeugnisse,
welche alljährlich seit 9 Jahren auf Congress-Ausstellungen 3 Tage öffentlich ausliegen. Süb. Med.
1 Kruke 75 Pf., franco nach allen Ländern 1 Mk.

Mag. a. 170
F 117

Stohlen etc.

Alle Sorten Brennmaterialien, darunter belg. und deutsche Anthracit, Steinkohlen, Breitsch, sowie Holz in Bündeln und klein gemacht zum billigsten Preis bei

A. Leonhardt,
Eis- und Stohlenhandlung, Langgasse 53.
Telephon 298.

Kaufgesuche

Wäscherei zu kaufen gesucht. Offerten unter
T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 St.

Beizbarer Badestuhl zu kaufen gesucht. Offerten
erb. Karlsruher 23, 1 r.

200 Fächer-Diele werden zu kaufen gesucht. Offerten
unter 22. 29 postlagernd Berliner Hof.

Verpachtungen

Su der verlängerten Blücherstraße ist ein Garten-Grundstück,
ca. 82 Ruthen, zu verpachten. Näh. bei
Heuss Söhne, Friedrichstraße 14.

Ein Garten,

eingesäumt, 45 Ruthen groß, 43 Zwetschenbäume, ist billig zu verpachten.
Lahnstraße 2.

Kaisersaal Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Tanzvergnügen.

Verkäufe

Ein noch fast ganz neuer Artillerie-Offizierrock und Paletot zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 733

Eine rothbraune Plüschgarnitur (Cassette und 6 Stühle, Barock), wie neu, billig zu verkaufen Frankfurterstr. 13, Part. 722

Bügel zu verk.: 1 Ottomane, 1 Nachtsch. Steingasse 1.

Wegen Umzug sind sofort zu verkaufen: 1 fast neues Canape, zwei vierstübl. Kommoden in Nußbaum, 1 sehr gutes Bett (Nußbaum), eine gute Anrichte mit Schüsselbrett, 1 Mahagoni-Waschconsol mit weißer Marmorplatte, 1 fast neuer Küchenschrank, drei Fenster Vorhänge mit Gallerien, 2 Küchentische, 1 einthür. und 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 gute Plüschsessel und Kissen, 1 Küchenuhr u. i. w.

Mauritiusstr. 13, 2 St., Kirchgasse.

6. 2thür. u. e. 1thür. Kleiderschr., 1 Verticow, 1 Kom., 1 ov. Tisch, 1 Spiegel, 1 Bett, Alles wie neu, f. b. zu verk. Adlerstraße 16 a, Bdh. 1.

Wegen Umzug Glasluster mit 9 Kerzen, Bett mit Sprungrahmen, eis. Kinderbett, 1 Säulenofen, 1 gr. Delgemälde, ein Bett mit Matratze (Eisen) zu verkaufen Walfmühlstraße 20, 2.

Schweine (Einleger) zu verkaufen Clarenthal 1.

Drei Papageien, gut sprechend, junge, gesunde schöne Thiere, werden verkauft zu 35, 45, 55 Mk. Walramstraße 20, Dth. 3 St. hoch.

Eine Nachtkatze und mehrere Insectenvögel zu verkaufen Neugasse 1, 2.

Zu verkaufen verschied. Vögel nebst ständigen Mauergeräth 13, Part. r. Kropfstauben, Steinheimer in roth, blau und gelb, zu verkaufen Röderallee 20, Dth. 1 Tr.

Verschiedenes

Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Rentners **H. Schmidt**, Rheinbahnstraße 4, haben, ersuche ich, dieselben innerhalb 8 Tagen bei mir einzureichen, andernfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden können.

Moriz Schmidt,

Louisenplatz 3. 718

Mit dem 20. d. M. verlege ich mein Bureau nach der **Louisenstraße 36, 1,**

Ecke der Kirchgasse. 703

v. Zech, Rechtsanwalt.

Sichere Lebensstellung.

Geschäftsgewandte Personen aus allen Kreisen, hoher Verdienst. Bei Bewährung festes Gehalt. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter N. 8071 an

Rudolf Mosse, Köln.

Tüchtigen und thätigen

Personen wird eine Vertretung angeboten, womit noch Geld zu verdienen ist. Offerten unter „Geld-Verdienst“ an die Ann.-Expedition von **G. L. Daube & Co.** Frankfurt a. M. (Manuscr.-No. 6870) F 14

Wegen Trauerfall

Has 2 Blätter 1. Ranggalerie 1/4 Abonnement A. sofort abzugeben Hauptstadtstr. 45, 2.

Zur Uebernahme einer Filiale geeignete Person gesucht Langgasse 6.

Bachsteinmeister,

ein energisch. zuverl., sucht 1—2 Millionen Steine auf Ringofen oder Feldziegel, auf letzteren auch das Brennen derselben accordweise überall hin zu übernehmen. Br. Atteste zu Diensten. Gest. Offerten unter N. P. 327 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alleinstehender

ledig. tücht. Geschäftsmann bittet Jemand zur Ausdehnung seines Geschäfts um ein Darlehen von ca. 1000 Mark gegen mehrfache Sicherheit. Gefällige Offerten unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Drei elegante Masken-Costüme,

1 Domino, 2 Babys, zu verleihen. Näh. Kirchgasse 17, im Laden.

Masken-Anzug und eleg. schw. Atlas-Dominos zu verleihen Louisenstraße 24, 1.

Zwei elegante Damen-Dominos zu verleihen Louisenstraße 41, 1 r.

Maskenkostüm, Ati. (Eisäferu), 3. verl. Gerichtstr. 1, 1.

Schöner Maskenanzug (Peziosa) billig zu v. Bleichstraße 2, 3 St. r.

Tüchtige Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause. Schachtstraße 18, Part.

Ball- und Masken-Costüme werden angefertigt Moritzstraße 12 bei **Conrady.** 454

Verk. Kochfrau empf. sich an Gesellschaften. Ellenbogengasse 7, D. 3.

Für alleinstehende Damen.

Welch' einfaches ehrbares, nicht zu jung. Mädchen aus nur guter Familie und Verhältnissen wäre geneigt, bei einem Wittwer, Besitzer eines kleinen besseren Hotels, die Führung des Haushalts resp. Vertrauensstellung zu übernehmen? Briefe unter N. O. 296 an den Tagbl.-Verlag erbeten unter Zusicherung strenger Ehrenhaftigkeit.

Kind

discreter besserer Herkunft, am liebsten Mädchen, wird gegen einmalige Vergütung von ca. 5000 Mk. von anständigen findel. Eheleuten als eigen angenommen. Offerten unter N. M. 122 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Ein Fräulein wünscht zwecks Heirath Bekanntschaft (bis 40 Jahre). Adressen unter N. M. 500 hauptpostlagernd.

Alleinst. Dame, Anfang 40er Jahre, heit., gut. Charakt., nicht ganz unvermog., wünscht sich mit disting., gut situirtem alt. Herrn in den 50er bis 60er Jahren zu verheirathen. Gest. Offerten unter N. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Heiraths-Anträge.

Aristokraten, Offiziere, Gutsbesitzer, Beamte, Kaufleute, die reich heirathen wollen, wenden sich vertrauensvoll an das Interventions-Bureau „Globus“, Budapest, Dessenhofgasse 28. Borgekret sind 3500 Anträge, darunter 500 Damen: Vermögen von fl. 100,000 bis 8 Mill.; 80 Damen, die nur Offiziere heirathen wollen; 3000 Damen: Vermögen von fl. 1000—100,000. Damen sind von Rußland, Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Anfragen gegen Einblendung von 30 Pf. in Briefmarken werden unter strengster Discretion beantwortet.

Und könntest Du Dich auch entfernen,

Es triebe Sehnsucht Dich zurück;

Denn ach, dem Menschen vertrauen können,

Es ist das ein'ge — größte Glück!

Wer leiht 20 Mk. gegen v. Rückzahlung? Abr. u. N. S. 100 postlagernd Tannusstraße.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem schweren Verluste unsern innigsten Dank

Familie Schöller.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft unser geliebter Vater und Großvater,

Carl Duderstadt,

im 70. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 18. Januar 1896.

Max Duderstadt, Landrath, Westerburg,
 Eug. Duderstadt, Weberstaven i. Holst.,
 Frida Mennig, geb. Duderstadt,
 Marie Duderstadt, geb. Menner,
 Jenny Duderstadt, geb. Plath,
 Max Mennig, Reg.-Assessor, Colmar i. G., und
 sechs Enkel.

Die Beerdigung findet von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem neuen Friedhofe am Montag,
 den 20. Januar, um 11 Uhr Vormittags, statt.

726



Heute Nacht verschied sanft Gott dem Herrn unsere
 gute Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau

Katharina Dernbach,

geb. Haas,

was hiermit theilnehmenden Freunden anzeigt

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Dernbach, Bildh.

Die Beerdigung findet **Dienstag**, 21. Januar,
 Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Kellerstraße 9,
 aus, die Exequien in der Maria-Hilfskirche Dienstag,
 7¹/₄ Uhr, statt.

737

Verloren. Gefunden

Verloren Sonntag Abend bis zur Schützenhofstraße kleiner Pelzfragen,
 schwarz gefüttert. Gegen Belohnung abzug. Kapellenstraße 15, 1 St.
Verloren Freitag Abend nach Schluß des Königl. Theater
 in der Neuen Colonnade ein **grüner Plüsch-**
beutel, enthaltend Opernglas, Schlüssel etc. Abzugeben gegen Belohn.
 Adelheidsstraße 50, 2.

40 Mk. Belohnung.

Drei Coupons der preussischen Renten-Versicherung abhanden gekommen.
 Abzugeben im Tagbl.-Verlag.

736

Verloren Goldene Uhr!

Freitag Abend schwarzer Atlas-Pompadour
 mit Strick- u. Häfelarb. Kirchgasse 11, 2 r., Vorm.
 In der Zelle No. 8 des Gemeindebades ist gestern, Freitag,
 eine kleine goldene Uhr mit Haarfeste hängen geblieben.
 Der Herr mit zwei Knaben, welcher unmittelbar darauf diese Zelle
 betreten hat, wird hiermit aufgefordert, die Uhr sofort dem Bade-
 meister abzuliefern, da er erkannt ist.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Einhundert-Markcheine, 1 gold. Broche in Scheifenform,
 besetzt mit rothen u. grünen Steinen mit Emaille, 1 schwarzer Damen-
 Mantel, Krage aus Vell-Protat, Portemonnaies mit Inhalt, 1 Schild-
 patt-Haarpfel mit gold. Knopf, 1 gold. Vorstedenadel (Hornform),
 1 frisch beschliffener Damen-Schnürstiefel, 1 roth-seid. Beutel mit Stüdtuch,
 Garn u. Scheere, 1 silb. Herren-Nem.-Uhr mit Horngehäuse u. Stüdtuch,
 Kette, 1 schwerer gold. Trauring, gez. S. E. 1895, 1 Knaben-Mantel,
 grau mit Pelzeline, 1 Perlmutter-Opernglas mit Eui, gez. „Christiani,
 Frankfurt“, 1 rothes Notizbuch, 1 Damen-Hut, grün mit schwarzem
 Band u. Feder, 1 Damen-Regenschirm mit weißem Griff, 1 runder
 schwarzbrauner Pelzfragen, 1 schwarze Herren-Nem.-Uhr mit silb. Kette,
 daran ein gold. ausgeschnittener Georgsthaler, 1 türkisch gewirktes seid.
 Umschlagtuch. **Gefunden:** 1 Regenschirm, 1 Vincenez, 1 H. Perl-
 mutter-Taschenmesser, H. gold. Ketten mit einem E., 1 gebältes Beutel-
 Portemonnaie, 1 gold. Ring, gez. A. G. L. F., 1 gold. Wetschaft (Pferd)
 mit Wappen, 1 Trauring, gez. K. K., 1 Rosenkranz, 1 weiße Petroleum-
 lampe, ca. 5 Ltr. haltend, 1 Mir. schwarzer Seidenstoff, 1 farirtes
 Umschlagtuch, 1 Brille. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Unterricht

Eine Dame wünscht franz. Unterricht gegen Deutsch
 oder Engl. Gefällige Offerten unter **B. R. 334** an
 den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

ein junger Mann, Franzose, für wöchentlich zwei Mal Conversation
 (Abends von 8 bis 9 Uhr). Offerten unter **E. P. 313** an
 den Tagbl.-Verlag.

Italienischer

Unterricht wird von einer Italienerin
 ertheilt. Nä. u. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italian lessons by a German lady (Teacher) who spent the last five years in Italy.
Address O. O. 300 Tagbl.-Office.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Fernsprech-Anschluß No. 150.

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 15234
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit Garten vordere Stifstr. zu vl. Näh. im Tagbl.-Verl. 701

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleinere Villa

Biebricherstraße oder Nerothal zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter E. P. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Verkauf und Tausch.



Suche ein Haus in Wiesbaden. Gebe mein Haus in erster Lage Mainz, geeignet für jedes Geschäft, in Tausch, zahle ev. noch 2-3000 Mk. baar heraus. Offerten unt. C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus.

gut erhalten, südl. Stadtheil, sch. Lage, ohne Gth., bei 10-15,000 Mk. anz. zu kaufen gesucht. Angabe von Preis, Taxe u. Miethertrag unter N. N. 101 bis 22. 1. postlagernd Schützenhofstraße.

Landhaus-Bauplatz

in bester Lage zu kaufen gesucht. 724
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Sparbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der selbstgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 702
Hypotheken-Capital, 60 % der selbstgerichtlichen Lage, auf 5 und 10 Jahre unkündb. auszuliehen. 613

M. Linz, Mauergasse 12.
30-40,000 Mk., 50-60,000 Mk., 80- und 125,000 Mk., letzteres auch getheilt, a. 1. Hypoth., 12-15,000 Mk., 20-25,000 Mk., 30,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehen durch 714
M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

4-500 Mk. gegen gute Provision u. vielfache Sicherheit bis Mai zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter V. P. 328 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
4-5000 Mk., 3/4 %, Hypothek auf gutes Geschäftshaus, Mitte der Stadt, zu leihen gef. Off. unter G. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wohnungs-Gesuch.

Für 1. März comfortable Wohnung von 5-6 Zimmern, Parterre oder 1. Etage, in seiner freier Lage, mit Gartenantheil gesucht. Stargartenviertel bevorz. Fr. Off. mit Preisang. u. A. M. Schützenhofstr. erb.

Gesucht per 1. April von 1. Familie ohne Kinder Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in ruhigem Hause (1. oder 2. Stock, Vorderh.). Offerten mit Preisangabe unter O. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein

sucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör auf dauernd zu mieten. Offerten unter P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Ehepaar sucht auf einige Monate 2-3 möblierte Zimmer mit Küche. Schriftliche Offerten mit Preisangabe Adelhaidstraße 46 2.

Zum 1. Juli od. October
wird von einer sehr kleinen Familie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. B. N. 322 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möblierte Etage.

Salon, Speisezimmer, 3 Schlafzimmer mit je 2 Betten, Cabinet, Küche und Zubehör (Küchenviertel bevorzugt), gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Academiker in mittl. Jahren sucht sofort gemüthl. möbl. Zimmer bei einzelner Dame. Nur Offerten mit Preis unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Ungeheir. möbl. Zimmer mit sep. Eing. sofort von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preis unter M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine junge Dame (Kölnerin) sucht per 15. Februar Wohnung mit voller Pension in durchaus anständigem Hause, in nächster Nähe der Taunusstraße. Off. unt. W. P. 329 an den Tagbl.-Verlag. 723

Gesucht zum 1. Februar von einer Geschäftsdame mit 2-jährigem Kinde ein leeres Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter C. N. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokal.

am liebsten Geladen einer belebten Straße, möglichst bald zu mieten gesucht. Gefl. Offerten sub K. 8076 an (Ka. 582/1) F 117
Rudolf Mosse, Köln.

Fremden-Pension

Villa Eden, Paulinenstraße 2, Südzimmer frei geworden. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Mäßige Preise.

Vermietungen

Wohnungen.

Adelhaidstraße 47, Gartenhaus, 2-Zimmer-Wohnung, sauber, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten.

Dogheimerstraße 40, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 42 bei Müller. 830

Selenenstraße 18 zwei Zimmer und Küche, Mittelbau, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 836

Weißstraße 16, 3 St., Frontspitzwohn., 2 Zimmer u., a. 1. April z. v. 836

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Blischstraße 11, 1, großes freundl. möbl. fädl. Zimmer zu verm. 839

St. Burgstraße 11 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 839

St. Dogheimerstr. 5, P. 1, erb. anst. j. Mann sch. Zimmer mit Kost. 832

Selenenstr. 2, P. r., g. möbl. Zimmer a. 1. Febr. o. sp. zu verm. 832

Sermannstraße 12, 1 St., sch. möbl. Z. v. 8 Mk. an, u. P. 40 Mk. 831

Quisenstraße 21, Part., ein möbliertes Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 831

Wolframstraße 8 ein schön möbl. Hochpart.-Zimmer sof. zu vermieten. 838

Webergasse 35, 2 St., freundl. hübsch möbl. Zimmer preisw. zu vermieten (auf Wunsch sofort). 834

Welfstraße 30, 1 r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 838

Ein schon möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 838

Café Baumann, Schillerplatz 1.

Glendengasse 7, Gth. 3 St., erb. junge Leute Kost u. gutes Logis. 833

Feldstraße 1, Part., erhält ein reinliches Mädchen Schlafstelle. 833

Siraggraben 6 kann ein anst. M. gute Schlafstelle erhalten. 833

Webergasse 50, Reggerl., erb. anst. Arbeiter bill. Kost u. Logis. 833

Welfstraße 33, Gth. 2 St. l., erb. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 833

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Saulberg 8, 1, leeres Zim. mit sep. Eing. zu vm. (p. M. 10 Mk.). 835

Taunusstraße zwei leere Zimmer, nach vorn, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 837

Drancienstraße 15, Gth., große b. Mansarde zu vermieten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige, in der Kurzwaaren-Branche erfahrene Verkäuferin, sowie ein Zehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten u. M. A. 555 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 269

Wanted an English lady

to give conversation lessons and play on the Piano with a young lady aged 11 once a week for the whole afternoon. Good references required. Apply 22 Parkstrasse, Wiesbaden.

W. Lüh, Ritter's Bar., Webergasse 15, f. zwei Verkäuferinnen für Schweinefleisch, sowie zur Führung einer Filiale i. Delicatessen-Geschäft, zwei Französl., eine England. f. hochf. Stellen zu gr. Kindern, drei tüchtige Herrschaftshausmädch., zwei Kaffeeb. für Hotels, mehrere fein bgl. Köch., Kinderb. d., Restaur.-Köch., 30-70 M. pro Monat.

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen gesucht.

Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräte.

573

Ein Schuhwaaren-Geschäft in der Langgasse sucht eine branchen-tundige, womöglich englisch sprechende **Verkäuferin**, sowie gegen sofortige Vergütung ein wohlgezogenes **Lehr-mädchen**. Gest. Offerten unter **W. L. 241** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrmädchen

gesucht gegen sofortige Vergütung. Nur ordentliche Mädchen aus guten Familien wollen sich melden.

Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräte.

572

Damen-Confection!

Für eine der feinsten Geschäfte in Karlsruhe wird ein **gediegenes Fräulein** gesucht, das mit sämtlichen Arbeiten, namentlich Garniren der Taillen, durchaus vertraut ist und ein Meister von fünfzehn Mädchen bei Abwesenheit der Prinzipalin zu überwaachen versteht. Angenehme und dauernde Stellung im Hause bei gutem Salair. Eintritt 1. April event. früher. Anerbieten mit Anschlag der Zeugnisse und Photographie sind unter **E. O 201** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. erbl. erl. Köch. 23, 2. 267
f. Mädchen f. d. Kleiderm. erl. M. Köch. 23, 2 bei M. Knögel. 673
f. ein bis zwei junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Maurergasse 10.

Gew. solide Hausfrerin für leichten Arbeit gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14328

Küchenhaushälterin, resolut und gut empfohlen, sucht Grunberg's Bar., Goldg. 21. Lad.
Für ein Privat-Haus wird zum Mai gegen hohen Lohn eine perfekte Köchin, die mit der feinen Küche ganz vertraut ist, gesucht. Näh. bei Fräulein Otte, Münster a. Stein.

Bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 10, 1.

Fein bürgerl. Herrschaftsköchin gegen hohen Lohn gesucht. Offerten unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Köchinnen für Privat, sowie für Hotel-Restaur. und Pensionen, sowie angeh. Restaur.-Köchin, Kaffeeb. d. sucht Grunberg's Bar., Goldg. 21. Laden.

Nerothal 15

sofort tüchtige Köchin gesucht, welche etwas Hausarbeit übernimmt.

Eine fein bürgerl. Köchin mit guten Attesten sucht

A. Eichhorn's Bureau, 34. Nerostraße 34.

Befucht fein bgl. Köchin für A. f. Familie, fein bgl. Köchin als allein

für A. f. Familie, bessere Haus- und Kinderk. Bureau Gafuerg. 7, 1.

Köchinnen sucht Grunberg's Bar., Goldgasse 21. Laden.

Fein bgl.

Ein tücht. junges Mädchen,

welches fein bürgerlich kochen kann u. etwas Hausarbeit mitübernimmt

gute Zeugnisse besitzt, gegen hohen Lohn gesucht. Eintritt 24. Januar

oder später. Näh. im Modegeschäft von **J. Hirsch Schme, Gde**

Langgasse u. Bärenstraße, oder 2 St. hoch bei Frau **Hirsch.** 625

Gesucht ein Mädchen,

das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet.

Näh. Friedrichstraße 41, 2. l.

Zum 1. Februar wird für Herrschaftshaus ein

Diensmädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden zwischen

3 und 4 Uhr Nachmittags Kaiser-Friedrich-Ring 108, 2. Et.

Älteres Haus

mädchen, im Nähen erfahren, gegen

langen jährigen Zeugnissen aus Herrschaftshäusern finden Berücksichtigung

Wiesbadener Allee 7. Viehich.

Gesucht auf Ende dieses Monats ein reinliches williges Mädchen,

welches jede Haus- und Küchearbeit versteht, etwas kochen kann und

gute Zeugnisse besitzt. Zu melden von 8-1 und von 6-8 Uhr

Morigstraße 15, 1.

645

Ein tüchtiges

erfahrenes Mädchen zu Kindern per 1. Febr.

gesucht Goethestraße 5, 1. Et.

Einfaches solides Mädchen für Küche und Hausarbeit

gesucht Rheinstraße 55, 2. Et.

Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder

besitzt, sofort gesucht Victoriastraße 33, Part.

Ein tüchtiges Dienstmädchen, das selbstständig bürgerl. kochen kann,

sofort gesucht Kirchgasse 62, 1. Et.

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich ges. Webergasse 24.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird

zum 1. Februar gesucht Nicolassstraße 22, 1. Tr. Meldung Vor-

mittags oder Abends nach 6 Uhr.

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht Bleichstraße 7, Part.

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich

arbeiten versteht, gesucht Adelshaldstraße 12, 1.

Ein in Küche und Hausarbeit

tüchtiges älteres Mädchen für gleich ges. Adolphsallee 33, 1.

Besseres freundliches Mädchen, das in Schulaufgaben

nachhelfen kann und in Handarbeiten perfect ist, gesucht.

Offerten unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verl. g.

Mädchen, welches die bürgerliche Küche perfect versteht, zu älterem Ehe-

paar sofort gesucht. Näh. Victoriastraße 8, 1.

Mädchen und Kutscher für die Familie eines Arztes auf dem Lande

gesucht. Näh. Emserstraße 45.

Hausmädchen. f. feinere Herrschaftshäuser sucht

Grünberg's Bar., Goldg. 21. Lad.

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Nerostraße 26, im Laden.

Ein ordentliches tüchtiges Mädchen sofort gesucht Römerberg 19.

Gesucht eine Anzahl Mädchen, w. fein bgl. kochen k., sowie bess.

Haus- u. Küchenmädch. Müller's B., nur Maurerg. 13.

Gesucht ein einfaches fleißiges Mädchen, das

bürgerlich kochen kann und alle Haus-

arbeiten verrichtet, gegen guten Lohn Emserstraße 44, Part.

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht Grabenstraße 24,

Weinwirtschaft.

Junges Mädchen für Küche- und Hausarbeit ges. Drantenstr. 3, 1. Et.

Ein Alleinmädchen, welches kochen kann, wird gesucht Mendorfer-

straße 2, im 1. Stock.

Ein einfaches ordentliches Mädchen sofort für Haus und

Küche gesucht Nießstraße 10, Part.

Selbstständ. zuverl. Kinderfran

oder älteres Mädchen zu drei Kindern gesucht. Näh.

„Hotel Römerbad“.

Ein braves fleißiges gewandtes Mädchen,

welches die gut bürgerl.

Küche und Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen, zu zwei Tugl.

Leuten zum 1. Februar gesucht Frankfurterstraße 32.

Zimmermädchen, best. Stubenmädchen, nette

mädchen, perfecte und fein bürgerl. Herrschaftsköchinnen,

Restaurations-, Kaffee- u. Weltköchinnen, gute Alleinmädchen

und tüchtige Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht

Bürner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlengasse 7, 1. Et.

Elisabethenstraße 6, 1. Et., ein braves fleißiges

Mädchen gesucht.

Hotelzimmermädchen in gute Stellen für gleich und die Saison sucht

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein gutes Hotelzimmermädchen

findet Stellung im Hotel Altesaal.

Allein- und Hausmädchen sucht Grünberg's

Bureau, Goldgasse 21. Laden.

Sehr tücht. Landmädch. für Küchenarb. (hoher Lohn) ges. Weberg. 15, 2.

Tücht. Alleinmädchen, welches gut bürgerlich

arbeitet versteht, für A. Haushalt zum 1. Febr. ges. Kapellenstr. 29, 2.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen

zu einer kinderl. Familie Kirchgasse 21, 1. 630

Ein ordentl. Mädchen gesucht Michelsberg 26, Spenglerladen.

Ein tücht. Dienstmädchen auf so gleich gesucht Bahnhofstraße 1, P. I. 614

Hausmädchen zum 1. Februar ges. Taunus-

strasse 18, Part.

Für eine ältere Dame wird eine Person in den

mittleren Jahren, welche nicht ganz existenzlos ist,

für leichte Hausarbeit auf sofort gesucht. Näh. beim

Zimmermeister Müller, Dogbermerstraße 42.

Gesucht zum 1. Februar ein feineres Hausmädchen

Niedlerstraße 12, Part.

Ein junges Mädchen vom Lande sofort gesucht Drantenstraße 54, Stb. 2.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird ges. Langgasse 8.

Ein Mädchen vom Lande, das melken kann, sofort gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Waschknecht gesucht Behndstraße 5, Part.

Gesucht ein Waschknecht

Monatsmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Karlstraße 57, Part. I.

Ein junges Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 47, r. 1. Et.

Nonnenhof.

Anständiges Monatsmädchen gesucht Blücherstraße 4, 3.

Ein sauberes zuverlässiges Monatsmädchen oder Frau wird von einzelner Dame (obere Rheinstr.) gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 729

Junges Monatsmädchen für Nachmittags gesucht Zahnstraße 34, 1 rechts. Ein schulentlassenes Mädchen zu leichter Hausarbeit und zu 2 1/2-jähr. Kinde für einige Stunden des Tags sof. gesucht. Frau Harichs, Nerostraße 20, 1.

Laufmädchen gesucht, welches gleichzeitig auch das Geschäft erlernen kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 604

Wesfrau gesucht Borchstraße 11, Part.

Nemand zum Bedienen gesucht Nichtstraße 4.

Mädchen zum Lumpenfortrennen gesucht Louisenstraße 41.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtiges Herrschafts-, Hotel- und Restaurations-Personal jeder Branche für kommende Saison empfiehlt **Müller's Bureau**, Mauerstraße 13, und bittet um geneigten Zuspruch.

Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als angehende Verkäuferin hier in einem Geschäft. Frankenstraße 28, 1 r. Eine zweite Arbeiterin sucht in einem feineren Putzgeschäft hier Stellung. Näh. Moritzstraße 23, 1.

Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem Aussehen, aus guter Familie, sucht Stelle bei einer Dame, ev. als Reisebegleiterin. Gest. Offerten unter A. 27203 an D. Frenz in Mainz. (No. 27203) F 29

Eine Blumenbinderin sucht auf 15. Febr. od. 1. März St. ohne fr. Station. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten bitte unter C. O. 289 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Per Februar oder früher sucht eine umsichtige Dame gelesenen Alters Stellung zur Führung des Haushaltes, event. zur Erziehung der Kinder; auch ist dieselbe befähigt, ein Geschäft zu beaufsichtigen oder selbstständig eine Filiale zu übernehmen. Prima Referenzen. Gest. Offerten sub F. B. 1774 an Rudolf Mosse, Bremen, erb. (Bremen No. 1774) F 117

Eine t. Köchin sucht Stelle, die n. auch Aushülfsst. an. Wegberg 3, 2. Köchin, perf. in der deutschen u. franz. Küche, mit pr. Zeugn. f. Herrsch., Köchin, perf. für Hotel u. Pension, pr. 3., propre Mädchen, die selbst. kochen l., pr. 3., empfiehlt Bureau Frau Krögenberger, Hüfnerstraße 7. Tüchtige selbstständige Köchin sucht Stelle. Offerten unter B. P. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständige gut erfahrene Köchin sucht Stelle, eventuell zur Aushülfsst. Offerten unter B. P. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Ein starkes williges Mädchen vom Lande, welches die Haus- und Küchenarbeit versteht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Allein- oder Hausmädchen. Offerten unter N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht in besserem Haushalt Stellung. Näh. Hüfnerstraße 17, 2 St. Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle in einem bürgerlichen Haushalt. Näheres Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Empfehle ein großes schönes corpulentes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, zu einem älteren Herrn oder zu einer Dame. Müller's Bureau, Mauerstraße 13, Part. Empf. ein einf. kräft., zu jed. Arbeit will. Mädch., w. bürgerl. kocht, m. gut. Zeugn. Fr. Beuerbach, Wegbergstraße 21.

Ein älteres besseres Mädchen, welches bei lebenden Damen, sowie in Anstalten thätig war, auch tüchtig im Haushalt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Stellung. Kirchstraße 21, 3 St.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen und jede Hausarbeit selbstständig verrichten kann, sucht Stelle. Näh. Seingasse 29, 5th. 1 r.

Eine f. Frau f. Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Moritzstraße 9, 5th. 2 r.

Eine f. anst. Frau sucht Wasch- u. Putzarbeit. Kirchstraße 38, Bdh. 3 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl. (K. G. 128) F 22

Ein junger Bautechniker mit zeichnerischem Talent gesucht Baubureau Soalgasse 1.

Bolontär Suche einen in allen Fächern erfahrenen tücht. Conditor-Geschäft. Eintritt 24. Januar. 707

Conditor Wilh. Adler, Lammstraße 26.

In meinem Drogen-, Parfümerien- u. Colonialw.-Geschäft ist zu Othern eine

Lehrlings-Stelle

zu besetzen.

E. Moebus.

Lehrling

mit guter Schulbildung per sofort oder später gesucht bei

J. Bacharach,
4. Webergasse 4.

Ein braver Junge von 14-16 J., mit schön. Handschrift, auf ein Bureau gef. Gef. Off. unt. W. N. 285 an den Tagbl.-Verl. 636

Für das Bureau eines hiesigen Assuranz-Geschäftes wird per April ein

Lehrling

mit schöner Handschrift aus achtbarer Familie gesucht. Selbstgesch. Offerten unter B. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Intelligenter Junge von vortheilhaftem Aussehen, von anständ. Eltern, mit zeichnerischen Anlagen, kann das photographische Geschäft gründlich erlernen. Eintritt nach Othern. — Probezeit Beibehaltung. 555

Phot. artist. August F. Bornträger, am neuen Königl. Theater.

Lehrling gesucht von L. Frech, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45. 14440

Ein Conditorlehrling sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 211

Schneiderlehrling gesucht Hellmuthstraße 37, Bdh. 2 St. Kellerlehrling f. Hotel, gelernt. Conditor als Kochlehr., zwei Hotelhausbursh., Kupferputz. f. Ritter's B., Weberg. 15.

Ein Lehrling für Buchdruckerei per sofort oder Othern gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unter Z. P. 320 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 721

Zu sogleich oder später

suche ich für einen nervösen Herrn einen gutempfohl. verständigen **Gesellschafter resp. Krankenwärter.**

Auch Solche, welche nicht als Krankenwärter ausgebildet sind, mögen sich melden. Bevorzugt Solcher, der seinem Pflegebefohlenen die nöthige Geduld entgegenzubringen gewillt ist. Streng moralische Herren, gleichviel welcher Confession, belieben ihre Offerten nebst Zeugniss-Abdrücken und Angabe der Gehaltsansprüche zu senden an Hypothek Carl Witz in Cleve. F 74

Gesucht tüchtiger kräftiger 715

Hausburische.

Restaurations Engel.

Hausburische, gewandt, gut empfohlen, für Hotel garni gesucht. Beim Militär gedienter, welcher schon solche Stellen bekleidet, erb. den Vorzug. N. i. Tagbl.-Verl. 728

Hausburische, nicht über 16 Jahre, per 1. Februar gesucht Michaelsberg 2.

Hausburische mit guten Zeugnissen gesucht Borchstraße 11, Part.

Tüchtiger Hausburische gesucht Kirchstraße 38.

Ein Junge von 15 Jahren sofort gesucht. Näh. Seingasse 16. 687

Schweizer gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 681

Gesucht auf 1. Februar ein Stallburische zur Aufsicht bei ein Pferd. Näh. im Tagbl.-Verlag. 648

Tagelöhner auf sofort gesucht Feldstraße 17.

Placierungs-Bür. d. Vereins d. anst. Kellner, 7. Mühlgasse 7 (Laden),

empfiehlt nur gediegenes Hotel- und Herrschaftspersonal jeder Branche (für Prinzipalität kostenlos). Einschreiben für Personal ist frei.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, 21 Jahre, perfecter deutscher u. franz. Correspondent, gute Kenntnisse der engl. Sprache, Stenograph, mit allen Comptoir- und Lagerarbeiten vertraut, sucht Stellung auf einem Bureau. Offerten unter T. O. 304 an den Tagbl.-Verlag. 683

Ein junger Mann mit besten Empfehlungen sucht Stelle als Commissionär, Assistent oder ähnl. Posten. Caution kann gestellt werden. Gest. Offerten unter B. N. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann v. L., welcher auch gut mit Pferden umgehen versteht, sucht Stelle als Hausburische, event. als Stuhler. Näh. im Tagbl.-Verlag. 618

Ein junger verheiratheter Mann (cautionsfähig) sucht Stelle resp. Vertrauensposten. Offerten unter Z. O. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann (Militär gewesen), sucht Stelle als Cassirer od. sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 719

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 31. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 19. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Webergasse 2,

am Theaterplatz.

Sal. Bacharach

empfiehlt für die

Ball- und Carneval-Saison:

Atlasse in Ballfarben von 80 Pf. an.	Fächer von 30 Pf. an.	Glatte farbige Tülle von 80 Pf. an.
Farbige Merveilleux v. Mk. 1.— an.	Fächer in Gaze, Atlas, Federn.	Federbesätze in allen Lichtfarben.
Velveteen in Ballfarben v. 80 Pf. an.	Plissé's in verschiedenen Farben.	Getupfte und glatte Mull .
Chiffon und Chiffon gauffré in allen Farben.	Borden in Flitter u. Wachsperlen in Ballfarben.	Blousen in hellblau, rosa, gelb, crème und cardinal.
Tülle und Spitzen in jeder Art.	Bänder von den billigsten bis zu den besten.	Chiffonrüschen und Ball-Boas .
Perltülle } in schwarz u. farbig. Perlspitzen }	Tarlatanne in allen Farben.	Batist- und Seiden-Kragen .
Spitzentücher und Balltücher .	Sammetbänder mit Atlasrücken in Ballfarben, 6 Cmt. breit, 75 Pf. per Meter, 3 " " 50 " " "	Ballayese von 30 Pf. an.
Eine Parthie Blumen für Carneval-Zwecke.		Ballayese in roth, gelb, schwarz und weisser Seide.
		Gold- u. Silberfransen, Spitzen, Flitter, Larven etc. 157

 **Dominos werden verliehen und angefertigt.** 

Masken-Bilder zur Ansicht.

Masken-Bilder zur Ansicht.

Alpen-Verein.

Dienstag, 21. d. M., 8 1/2 Uhr Abends, im Civilcasino:

Vortrag

des Herrn **Dr. Michelsen** über seine zweimonatliche Reise nach Nord-Afrika. 712

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.

Mittwoch, den 22. Januar, Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung

im Lokale des Herrn **Alexi**, Nerostraße 24.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Neuwahl des Vorstandes:
 - a) des Directors,
 - b) von 6 Beisitzern.
3. Wahl von 2 Kassenrevisoren.
4. Abänderung der §§ 4 und 36 des Statuts.
5. Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. F 262

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sonntag, den 26. Januar d. J., Nachm. 1/2 3 Uhr, im Kathol. Vereinshaus, Dohheimerstr. 24:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1895.
2. Entlastung der Rechnung pro 1894.
3. Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission.
4. Wahl des Schiedsgerichts und der ständ. Kassenrevisoren.
5. Ergänzungswahl des Vorstandes.
6. Anträge, Revision des Statuts betr.
7. Festsetzung des Budgets pro 1896.
8. Sonstiges.

Hierzu ladet ein

F 263

Der Vorstand.

Cotillon-Orden

in großer Auswahl empfiehlt:

708

Chr. Schiebeler, Langgasse 51,
vis-à-vis dem Restaurant **Engel**.

Herrn, welche auf **feines Haar- und Bartschneiden** reflectiren, empfiehlt sich

H. Knolle, Friseur, Rheinbahnstraße 4.

Mieth-Verträge vorrätig im **Berlag**, Langgasse 27.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —
ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 18,000 Abonnenten. — Requisiteure werden nicht beschäftigt.

Ball- und Carneval-Saison.

Satin	in allen Farben für 30 bis 80 Pf.
Atlasse	" " " " 54 " 120 "
Velvets	" " " " 65 " 180 "
Satin Merveilleux	" " " " 120 " 890 "

Ballhandschuhe, Ballstrümpfe, Spitzen und
Bänder, Gold u. Silb., Lahnband-, Spitzen-Agre-
ments, Ketten, Ohrringe, Schellen, Flieder etc.

zu den denkbar billigsten Preisen.

Reinach & Co., Langgasse 9.

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen
für Privats, Gärtnereien, Bade-
und Kuranstalten etc.
Transmissionen.
Drehbänke,

A. Collin, Frankfurt a. M.,
Kirchnerstrasse 7, Bezirk 10.

F 117

Bohrmaschinen
für Metallbearbeitung.
Holzbearbeitungsmaschinen.
Compl. Anlagen f. jeden gewerbli. Betrieb.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

Kartoffeln, Spf. 20 Pf., gelbe 22, Magn. bon. 25, bl.
Pfalz. 30, Rüsch. 40. Schwabacherstr. 71.

Aecht franz. Cognac,

direct bezogen, per Flasche 4 und 6 Mk., sowie sämtliche
Spirituosen im Kleinverkauf empfiehlt

711

C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2,
Ecke der Bleichstrasse.

Breißelbeeren,

selbst eingekocht, mit 50 % Zucker, per Pfund 45 Pf., bei Abnahme von
5 Pfund 40 Pf.

884

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Für Bäcker.

Wegen Umänderung meines Lagers gebe ich,
so lange Vorrath, ca. 2 Waggon

Ia Saartohlen

(Reden I) zu Mk. 194 per 200 Centner oder
Mk. 20 per 20 Centner franco Haus ab.

712

Aug. Külpp, Hellmundstraße 41.

Wollatlas-Steppdecken

(150 Cmt. breit, 200 Cmt. lang) 554
nur Mk. 7.50 per Stück.

Teppichhandlung Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1. Et., Ecke Webergasse.

Für die Ball-Saison

empfehle billigt **Frack-Anzüge, Smoking**
in musterhaltiger Weise nach Maß in kürzester
Frift gefertigt. 181

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstraße 8.

Ich nehme mit diegergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum
meine

rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der
von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn
A. Salquin — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung —
angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein
Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung
gestattet, ohne denselben irgend einem Druck oder einer Reibung auszu-
setzen. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. 14167

W. Guckelsberger, Mehrgasse 4.

Billigste und schönste Masken-Verleihanstalt von
Jacob Fuhr,
12. Goldgasse 12.



Größte Auswahl in 628

**Herrn- und Damen-
Masken-Costümen,**

Dominos, Ritter-Preisanzüge, Militär-
Anzüge, vollst. ausg., ächten Werten u.
Verzierten, Larven, Masken, originellen
Maskendegen. Masken-Anzüge v. 2 Mk.
an, Fracke und ganze Ball-Anzüge.

Bitte bei meinem Geschäft
auf die Fahne zu achten.

Porzellanofen - Fabrik

von

Louis Hartmann,

Wiesbaden,

75. Emserstrasse, Emserstrasse 75
älteste Fabrik hier (gegründet 1861)
empfiehlt ihre

Altdeutschen Chamotte - Oefen

in verschiedenen Farben und Größen
nach bester Construction und für jedes Brenn-
material geeignet. 497

Sanz fertig und nach auswärts transportabel.

Umsetzen, Reparaturen etc.

Lederfett,

Anerkannt vorzüglichstes
macht das Schuhwerk geschmeidig und absolut
wasserfest. In Dosen zu 50 u. 25 Pf. 584
Gustav Erkel, Seifenfabrik, Wiesbaden.
Louis Heiser, Hoflieferant.

Marine.

Sämtliche Kameraden der Marine werden hiermit zu einer noch-
maligen Besprechung in die **Restauration Landsberg**, Häfnergasse 6,
auf Montag, den 20. Jan., Abends 9 Uhr, freundlichst eingeladen.
Der Einberufener.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Nero-
straße 28; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17;
L. Müller, Hellmündstraße 41; **D. Ruwedel**, Hirschgraben 9;
M. Salzbach, Nerostraße 15. F 255

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Donnerstag, den 23. Januar d. J., Abends
8 Uhr, im oberen Lokale des Deutschen Hofes, Goldgasse 2a:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Jahres-Bericht des Directors.
2. Rechenschafts-Bericht des Kassirers.
3. Bericht der Kassen-Revisoren.
4. Festsetzung des Budgets.
5. Ersatzwahl des Vorstandes.
6. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
7. Wahl der Kassen-Revisoren.
8. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der wichtigen Tagesordnung wegen werden die Mitglieder
ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. F 254

Der Vorstand.

Club Edelweiss.

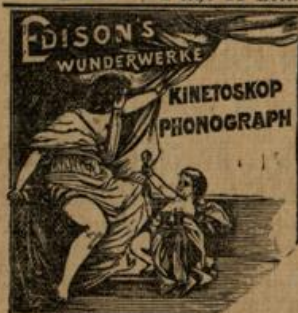
Heute Sonntag, den 19. Januar:

Carnevalistische Damen-Sitzung

in sämtlichen närrisch decorierten Lokalitäten „Zur
Bürger-Schützenhalle. Freunde und Gönner des
Clubs sind freundlichst eingeladen.

Das Comité.

NB. Einzug des närrischen Comitées präcis
4 Uhr 11 Minuten.



**Dtsch. Oest. Edison-
Kinetoskop Co.**

Frankfurt a/M.,

Kaiserstrasse 7.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis
10 Uhr Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Mittwochs ermäßigter Eintritts-
preis 30 Pf. Kinder 20 Pf.

(Fa. 150/12) F 114

Patente

erwirken und verwerten

H. & W. Pataky,

Patentanwälte.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstrasse 73. Breslau,
Bischofsstrasse 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits er-
ledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als
1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft
und versenden unsere Prospekte gratis. (F 4 126/10) F 111

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 11731
Giov. Scappini, Landsberg 2.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Haoul & Cie., Paris).
Illustrirte Preisliste gratis und discret durch F 140
W. Müller, Leipzig 41.

Geistlich gesüßte

Crème-Seife,

anerkannt gegen Sommerprossen und zur Erzielung einer hellen und zarten Haut, 50 und 80 Pf. Nicht nur mit Seife, sondern auch mit Firma Franz Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Mühs. Dro., Lannusstr. 25; Otto Siebert, Dro., n. d. Rathshaus; W. Schild, Dro., Friedrichstraße 16, und Louis Schild, Dro., Langgasse 3, zu haben. F 64

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung

50. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Sehe es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 136

Apotheker Ernst Raettig's**Mast- u. Treßpulver für Schweine**

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung
größter Frucht bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig
und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert,
Marktstraße 12. F 136

Eierkohlen

von Zeche „Alte Gasse“, bester und billigster Brand für alle
Feuerungen, empfiehlt 19849

Gustav Bickel, Heinenstraße 8.

Gelegenheitskauf für Bäcker.

In Qualität Saarkohlen in Fuhren oder ganzen
Waggons liefert billig 441

Aug. Külpp,

Holz- und Kohlenhandlung,
Hellmundstraße 41.**Brennholz.**

Abfallholz per Ctr. Mk. 1.20,

Anzündeholz „ „ 2.20,

frei ins Haus liefert 14034

W. Gail Wwe.

Telephon No. 84.

Gemüse- und Früchte-Conserven.

Ag. Erbsen 2-Pfd.-Dose 50-125 Pf., 1-Pfd.-
Dose 30-75 Pf. Ag. Schmeidebohnen 2-Pfd.-Dose
38-50 Pf., 1-Pfd.-Dose 28-40 Pf. Schnitt-
bargel 2-Pfd.-Dose 70-120 Pf., 1-Pfd.-Dose
55-65 Pf. Bred- und Puffbohnen, Carotten u.
Champignons, Mirabellen 2-Pfd.-Dose 90-100 Pf.,
1-Pfd.-Dose 50-55 Pf. Reineclauden, Mirabellen,
Gerdereen u. 486

J. Schnab, Grabenstr. 3 u. Filialien.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlungvon **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidestr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

In Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr groß u. schrottig,
In Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfehl., Ruß u. Stüde,
In Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
In Qual. Eier-Briketts von „Alte Gasse“,
In Qual. Patent-Brand- u. Briketts, unübertroffen,
Grube-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holz- und Carbon-Natron f. d. Thee-
u. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 10670

Rußkohlen.

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Halbfehl-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und brennend, für
Salonfeuerung, Wurmbach'sche und andere Fehl-
Regulir-Defen,
gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Defen
empfiehlt führen- und waggonweise in vorzüglichster Qualität
zu den billigsten Preisen 10952

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 30, Ecke der Kirchgasse.

Belg. Anthracit

von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Oefen,
sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct
vom Waggon verladen

1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.

frei Haus über die Stadtwaage

575

Georg H. Noll,

Mauritiusstrasse 2.

Vorräthig in allen Körnungen.

la Anthracit-Würfel

für Amerikaner und Dauerbrand-Oefen, sowie Stein-
kohlen-Briketts für Porzellan-Oefen, 60 % Ersparniß,
liefert äußerst billig 440

Aug. Külpp,

Holz- und Kohlenhandlung,
Hellmundstrasse 41.**Braunkohlen-Briquets**

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mt., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Rheinische Braunkohlen-Brikets

pro 20 Ctr. Mt. 17.- | franco Haus
" 150 Stück, ca. 1 Ctr. " 1.- | gegen Cassa.

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth,

Mörzstraße 23.

Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel,
Weberstraße 16 bei Hrn. H. Reinglass entgegengenommen. 9677

Selt. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

Wollstoff-Portièren!!darunter wunderbare Neuheiten. Restbestände v. 4—12
Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.**Engl. Züll-Vorhänge,**weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände
von 2—6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.**T Teppichhandlung Julius Moses,**
früher in Firma **S. Guttman & Co.,**1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542
Gießebergasse und Al. Burgstraße.**Neuestes hygienisches
Schuttmittel**für Frauen (ärztlich empfohlen). Unschildig.
Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis per
— Band als Brief gegen 20 Pf. für Porto.

H. Oeschmann, Konstanj, N. G. (F. & 189/8.) F 10

Wichtig für Raucher! Recht amerit. Rippentabak 1/2 Pfund
23 Pf., bei Mehrabnahme billiger. J. Losem, Wellrichstraße 12. 528

Billigste Bezugsquelle!

Einzelverkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecke v. echtem Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen
Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstraße 3, 1.

Wäuschen, Magnum bonum, gute gelbe englische.
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 13912

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Zu Fuß um die Welt.

(8. Fortsetzung.)

Reisebriefe von A. v. Aengarten.

(Nachdruck verboten.)

Ist der Tag der Ankunft festgesetzt, so kann man mit Zuversicht darauf rechnen, daß einem Reitpferde nebst einer mehr oder minder stattlichen Begleitung entgegengesandt werden. Trifft man dann ein, so findet man stets einen ausgesucht stattlichen Hammel tegenbiss am Bege befestigt, mit dessen Abschachtung die Gastlichkeit ihren Anfang nimmt, wobei man jedoch stets selbst etwas Gutes zu fordern hat, sobald sich der Appetit einstellt. Der Gast verfügt nämlich im Zelte des Tekinen über Alles, was Begierem gehört, und als Ueberschreitung der Besignisse Sektens des Wirthes gilt es, wenn er selbst ein Anerbieten stellt. Bei der geringen Auswahl der landesüblichen Speisen dürfte es wohl kaum vorkommen, daß dieses oder jenes Erwünschte nicht zu haben wäre.

Diesen Gebrauch habe ich in den Auls Kuran-Nala und Tschukur-Nala bei Aring angetroffen und erinnert er mich lebhaft an die Sitte der anderthalb Tausend Werst weiter nach NO lebenden Kalmücken, bei denen das Erscheinen eines Gastes sogar den Haushern veranlaßt, sich keiner ehelichen Rechte zu Gunsten des Erstereu zu entäußern. Hiermit ist jedoch, was ich schon jetzt hervorhebe, keineswegs gesagt, daß es dem Gaste übel gedenkt wird, wenn er von dieser originellen Sitte keinen Gebrauch macht. Das Entgegengesetzte ist wohl nur von oberflächlich urtheilenden Reisenden behauptet worden.

Nachdem ich in Gesellschaft der keineswegs schönen Tekinenweiber „unter Hängen und Würgen“ einige Löffel der vorgelegten Milch verschluckt hatte, ließ ich mir von ihnen ihre Schmuckstücke zeigen, was sie mit der größten Bereitwilligkeit thaten.

Außer den schon erwähnten Silbermützen, mit denen die Brust und Stirn dicht behängt sind, wird häufig ein breites, bis zum Kinn hervorragendes Halsband aus Silberblech getragen, was eher einem Zeichen der Unterwürfigkeit als einer Hiebe ähnlich sieht. Außerdem tragen alle Frauen auf der Brust daselbe, in Gestalt eines dreieckigen Lederfächers geformte Amulet, dessen ich auch bei Schilderung der Perserinnen Erwähnung that, wozu noch ein oval geformtes silbernes Brustschild gehört, das insofern mein Interesse im höchsten Grade anregte, als ich dasselbe nicht nur bei den Armenierinnen, sondern auch am Westufer des Reips und in der Umgegend von Tschin (Tschawitsches Kirchspiel) angetroffen habe. Es gehört eine gar nicht so kühne Einbildungskraft dazu, um zwischen dem estnischen Nationalkostüm, das sich

im Fellschen Kreise noch überall erhalten hat, und der kaukasischen männlichen Gewandung gewisse Ähnlichkeiten herauszufinden, bei jenen Brustschildern jedoch bietet sowohl die Herstellungsform als auch die Art, wie sie getragen werden, eine frappirende Uebereinstimmung. — Daß solches vielleicht eher dem Zufall zugeschrieben werden muß, als daß sich auf Grund dieser Beobachtung, sei es auch nur eine Hypothese, aufbauen ließe, stelle ich nicht in Abrede.

Nachdem ich meinen Besuch in Tekinenborf unter Mitnahme verschiedener eingekaufter Lebensmittel beendet hatte, übernachtete ich im Bahnwächterhäuschen und schon gegen Mittag des folgenden Tages näherte ich mich der Station Gaur. Hier war es mir vergönnt, in einem schattigen Gärtchen während der heißesten Tageszeit auszuruhn.

Die meisten Stationen der transkaspischen Militärseisenbahn weisen ähnliche Anlagen auf, die unter großer Mühe und durch künstliche Bewässerung erhalten werden, nichtsdestoweniger jedoch so viel Schatten bieten, daß man stets Kühlung und Erholung findet.

Ganz abgesehen davon, daß wohl nirgends der Weg so schwer und ermüdend war, wie dem Geleise dieser Bahn entlang, weil hier Unebenheiten, kleine spitze Steine u. dgl. die Füße in dem Maße angreifen, daß es beim besten Willen nicht möglich ist, mehr als 30—35 Werst täglich zurückzulegen, so bieten sich doch andererseits auch Bequemlichkeiten, die ich nach meiner Wanderung durch Persien nicht hoch genug anschlagen kann. Weniger sind es die Büffetts auf den Stationen, wo selbstverständlich wegen der herrschenden Hitze sich keine Vorräthe aufbewahren lassen, als die schmucken, in weißer Farbe prangenden Bahngänge, die den 1344 Werst weiten Weg zwischen Kusan-Abda und Samarkand durchmessen. Mit Büffetts, Küche, Speisesalons und Schlafvorrichtungen versehen, sind sie in jeder Weise ein „Stück Europa“ im fernen Asien. Wenn ich einen dieser sich durch die endlose Sandwüste schlängelndenzüge bei ihrem längeren Verweilen auf den Stationen antreffe, dann fühle ich die Kraft in mir, fast Schaufstellungen im Pränumerando-Offen zu veranstalten, so einladend duftet es aus den Küchenwaggons zu mir herüber. Keinliche Herzengergüsse muß man einem Fußwanderer nicht verargen.

Gleich hinter Gaur begann wieder die endlose, dazwischen von Sandstrecken unterbrochene Fläche, die, von der Sonne zu einer kaum natürlich scheinenden Gluth erhitzt, einer so großen

Menge von Schlangen und Eidechsen zum Aufenthalt dient, daß man im wahren Sinne des Wortes sich in Acht nehmen muß, nicht eines dieser Thiere unter die Füße zu bekommen. Unter den Giftschlangen soll es nur vier Gattungen, darunter die schon genannten Formen der Brillen- und Klapperschlange geben, doch wer vermag namentlich in der Dämmerung unter jenem Gefirbel und Getrabbel das Gefährliche vom Harmlosen zu unterscheiden, umso mehr da es unter Letzterem ein ähnliches „Zeugs“ giebt, wie die 5—6 Fuß lange Sandeidechse: *Varanus griseus* (Fis.) oder *Psammosaurus caspius* (Schw.), die an und für sich schon keinen einladenden Anblick gewährt. Dieses Unthier, dem ich sehr häufig begegnet bin, faucht ganz wie eine Schlange, soll sehr empfindlich beißen (wohl nur, wenn man ihr den Finger ins Maul legt. — D. Aut.) und schlägt mit dem langen peitschenartigen Schweif so heftig um sich, daß rothe Streifen zurückbleiben, und Jagdhunde, in dieser Weise begrüßt, unter lautem Geheul davonlaufen. Auch „Falangen“ (eine einheimische Bezeichnung) — Taranteln und andere Giftspinnen, gleichwie Scorpione und sehr zudringliche Wespen versüßen einem das Wandern durch das transkaspische Gebiet. Ich habe einige dieser letzterwähnten Insekten, darunter Falangen von sehr stattlicher Größe, der Rigaschen Naturforschergesellschaft übermittelt, dabei jedoch unerwähnt gelassen, daß man bei eifrigem Suchen an jedem Abend, namentlich im Mai und Juni, Dutzende derselben fangen kann. Man braucht nur zwischen den Schienen der Bahn einige Werst fortzuwandern.

Mit Obengesagtem beabsichtigte ich eine zweckentsprechende Einleitung zu meinem Einzuge in Artyk zu Papier zu bringen, wo ich am 18. Juni gegen Mittag anlangte.

In den Abendstunden des siebzehnten, — es war wieder ein ausnehmend heißer Tag gewesen — zeigte sich am nordwestlichen Horizont eine der hier so oft sichtbaren Luftspiegelungen. Den ganzen Tag über hatten rechts und links die harmlosen, doch den Staub und verdorrte Pflanzen hoch in die Luft hinaufwirbelnden Sandhosen ihren Weg durch die Steppe genommen, wobei wie gewöhnlich eine geradezu beängstigende Stille um mich herrschte. Jetzt hatte auch das ein Ende erreicht.

Grau in grau lag die endlose Wüste vor mir; ein schmutziggrother Schimmer, von der scheibenden Sonne erzeugt, dämpfte in fader Gleichmäßigkeit die Farbe des sonst im Süden so herrlichen Himmels. Eine unendliche Wehmuth rief dieses einförmige Bild in mir wach, eine Sehnsucht nach dem frischen Grün, nach den duftenden Wäldern der Heimath, die ach so fern, so unerreichbar fern von mir lagen!

Die Sonne senkt sich immer mehr dem Horizont entgegen; eben blickt sie auf das liebe Häuschen am Ostseestrande nieder, wo der goldene Tag noch fortdauert, wenn sich hier schon die Schatten der Nacht über die Erde neigen. Das Flimmern in der überhitzten Luft läßt nach, ein leichter erfrischender Hauch zieht über die Wüste fort, unendlich traurige Töne in den verdorrten Stauden und Palmen erzeugend. Sie klagen dem Schöpfer ihr Leid, da ihnen kein Venz, nur diese Alles ertöbende Wüstenluth beschieden ist . . .

Da, auf einmal scheint sich am fernen Horizont ein Stück der Erde abzusondern, immer höher und höher steigt es empor; Es bilden sich sonderbar gestaltete Auswüchse, deren Contouren immer bestimmtere Formen annehmen, Stücke lösen sich ab und setzen sich in dem leeren Raum, der sich gebildet hat, fest; — eine der plötzlichen Verwandlungsscenen in der Natur hat sich vollzogen. Die Fata Morgana, jenes einzige auf uns übergegangene Wunder aus Tausend und einer Nacht, an dem die Verwundung des Orients nicht zu rühren vermag, sie giebt der Tageskönigin das Geleit, sie bildet den Anfang der wohl erst in langer Zeit erfüllbaren Traumbilder, welche die Nachtruhe des einsamen Wanderers versüßen. — Erhaben, großartig sind diese von Fernhand im endlosen Raum hingemalten Wälder, Inseln, Schiffe und Schiffe; freudig winken sie dem zu, der gottgegebener Gesellen sich nähert, doch was rufen sie im Herzen Desjenigen wach, den das Geschick immer weiter und weiter in die Wüste hineintreibt? — Es ist eine Abpiegelung dessen, was er hinter sich ließ, und daher wird das Erhabene zur Pein, das Großartige zu einer neuen Quelle heißer, bitterer Sehnsucht! . . .

. . . Das vollständig pflanzenlose Kasu war passirt, Baba-

Durmas mit den spärlichen Zelten-Ansiedelungen und den winzigen Wein- und Gemüsegärten hatte mir zur Nachtruhe gedient und nun zog ich in Artyk ein, wo ich beim Golddirector eine liebenswürdige Aufnahme fand. Er nebst Familie waren durch die Umstände gezwungen worden, in einem Schafstall sich ein Unterkommen zu suchen.

Das Zolamt wurde begründet, das ganze Beamtenpersonal nebst Frau und Kind stellte sich ein, doch von bewohnbaren Räumlichkeiten keine Spur! Daher diese etwas sonderbare Behausung, in welcher der Aufenthalt jedoch, durch den liebenswürdigen Humor, mit dem mein freundlicher Gastgeber seine fatale Lage hinnahm, zu einem außerordentlich gemüthlichen wurde.

Artyk ist nur 1 1/2 Werst von der Grenze, gerade der persischen Stadt Ljutsabad oder Babadschit gegenüber, gelegen. Ein kleines, eben erst im Entstehen begriffenes Gärtchen bietend, gehört diese Station zu einer der am wenigsten bevorzugten, was um so mehr ins Auge fällt, als sowohl das persische Gebiet, als auch die Umgebung namentlich nach Osten einen recht nennenswerten Pflanzenschmuck aufweist.

Was jedoch vorwiegend den Ort zu einem unausstehlichen Aufenthalt für jeden Europäer gestalten muß, ist die geradezu unheimliche Menge abstoßender Reptilien und Insekten, die es dort giebt. In erster Reihe war ich im höchsten Grade überrascht, hier die persische Giftzede, den argas persicus oder eine ihrer näheren Verwandten anzutreffen (siehe Briefe aus Persien), durch deren Biß mehrere der neueingetroffenen Europäer empfindlich zu leiden hatten. Viele von ihnen waren zwar unempfindlich gegen das Gift, doch bei anderen hatten sich zu gleicher Zeit an verschiedenen Körperteilen beängstigende Schwellungen eingestellt, die, wenn gleich sie von keinem Fieber begleitet waren, doch eine rathlose Panik wachriefen. Ich habe mehrere Exemplare der Zede gesammelt und wohin gehörig zu näherer Bestimmung eingeliefert. Außerdem wurde mir aber noch ein umfangreiches Gefäß voller Giftspinnen und Scorpione vorgezeigt, die in den Wohnräumen gefangen worden waren; — vier Schlangen hatte man in der Kanzlei des Zolamtes erlegt und eine Schlangennutter mit ihrer ganzen Brut lebte noch während meiner ganzen Anwesenheit „zu Häupten“ meines Gastgebers, d. h. unter der Decke seiner Wohnung. Ich stelle nicht in Abrede, daß man es offenbar mit ganz harmlosen Rattern zu thun hat, wie sie ja auch in Mesopotamien, Böhmen, auf dem Kaukasus und in Persien sich häufig in den Häusern niederlassen, aber ungemüthlich ist und bleibt doch eine ähnliche Gesellschaft. Wie die Schlange nebst Familie unter die Lage des allerdings niedrigen Häuschens gelangt ist, scheint mir ein Räthsel, doch war sie da und außer einem Sprößling, der herabgefallen war, sah man täglich den weißlich-grauen Unterleib seiner Frau Mama durch die Strohmatten, mit der die Decke bekleidet war, durchscheinen, wenn sie rasch über dieselbe sich fortzuschlangelte. Den unheimlichen Gast zu entfernen, ließ sich kein Eingeborener bewegen. Nach Ansicht der Leute soll es ein großes Glück sein, wenn eine Schlange im Hause lebt, und „sie soll sogar im selben Bett mit den Einwohnern schlafen, ohne sie zu beißen.“ „Das fehlt nur noch!“ meinte der Golddirector, nachdem er mir sein Herz ausgeschüttet hatte.

Als ich nach viertägiger Rast meinen Weg fortsetzte, freute ich mich, wenigstens einige Stunden zwischen bestedelten Punkten hinwandern zu können. Hier hatten die sich mit Ackerbau befassenden Tefinen und Perser wenigstens kleine Lehmhäuschen neben ihren schwarzen Zelten errichtet und im Umkreise derselben gab es zahlreiche Frucht- und Gemüsegärten, wo man gewärtig sein konnte, ein Erholungsplätzchen zu finden. Auch Weintrauben, wenn gleich noch nicht ganz reif, wurden zum Kauf ausgesetzt. Letztere, die in das Transkaspische Gebiet aus Persien, Buchara und Samarkand eingeführt, an Ort und Stelle jedoch nur in geringer Menge erzeugt werden, kosten augenblicklich 25—40 Kop. das Pud. Auch Melonen und Arbusen kann man zu einem Spottpreise erstehen. Noch weniger in der kürzlich verlassenem Gegend als gerade hier in Buchara ist Alles ersichtlich billig. So werden mir täglich gebratene Fasanen vorgesetzt, für welche man hier 20 Kopelen pro Stück zahlt. Auch das Hausgeflügel ist überaus wohlfeil. Junge Hühner kosten 5—7 Kopelen das Stück, Eier werden mit 45—60 Kopelen das Hundert bezahlt etc.

(Fortsetzung folgt.)

Restaurant zum Pfau, Schwalbacherstrasse.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Wegen großem Vorrath an Oefen-Merensfeld und Schmelzschmalz wird von demselben bis auf Weiteres zu sehr billigen Preisen in der Fleischhalle Friedrichstraße 11 abgegeben. Beides ist nur feinstes Speisefett, sowie zu seinen Waaren sehr geeignet. 12947

Verkäufe

Geschäfts-Verkauf.

Mein seit 13 Jahren bestehendes rentables Strumpfwaaren-, Tricotagen- und Confections-Geschäft ist wegen anderweitiger großer Unternehmungen zu verkaufen, eventl. das Geschäftslokal nebst Einrichtung zu übertragen.

W. Thomas.

Zu verkaufen kleines rent. Cigarren-Geschäft, gute Lage, Näh. bei Jacob Metz. Ammob.-Sental, Louisenstraße 2.

Patent zu verkaufen Albrechtstraße 30, Part. 563

Maschinenbau (Maderin) sehr bill. zu verk. Wehrstraße 47, 2. r.

Ein rosa Atlas-Domino, zweimal getragen, billig zu verkaufen Karlstraße 38, 1. Ansehen von 9-1 Uhr.

Eine Preismasse zu verk. Heilmundstraße 45, 2. r. 616

Brandter Hügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1. r. 494

Zwei gute alte Violinen preisw. zu verkaufen Wehrstraße 13, 2. St.

Violone u. Contrabaß zu verkaufen Albrechtstraße 34, 3. l. 14985

Eine complete Schlafzimm., einzelne Betten, pol. und lac. Lackkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderchränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle zc., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 14520

Betten und Sophas billig zu verk. Nichtstraße 3, 2. l. 11087

Eine nuss.-pol. Bettstelle mit Sprung, Rohhaarmatr. u. Kell., ein Kuch.-Gr.-Schreibstisch, 1 Schreibst., 1 Halbbarock-Sopha, 1 Kommode, 1 Vert., 1 Küchensch., 1 Secr., 1 Spiegel, 1 Kistchen zu vk. Adlerstr. 58, 2.

Zwei nuss.-lac. Bettstellen mit hohen Häuptern, 2 Nachtsch. mit Aufsätzen, auch einzeln, Küchenstühle, Nachbreiten billig zu verkaufen Frankfurterstraße 11, 1. St. r. 470

Eine Bettstelle, Sprunggrube, 3-theil. Seegrasmatratze mit weil. (neu) sehr billig abgegeben Doppelheimerstraße 42, 1. St. l.

Zwei eleg. Kuch.-Bettstellen, matt und blank, zu verkaufen Pöschstraße 7, Part. 11336

Nahag-Wiege und Kinder-Nachstuhl zu verk. Vierstädterstraße 7.

Vollst. und Asten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Wehlstraße 46 bei A. Leicher. 9082

Ein neu überzog. Canape, 2 neue einh. u. 1 zweihüriger Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Küchensch., 2 Anrichte, 1 mit Schüsselb., 1 Wasserkant., 1 Küchensch. u. Ablaufbrett bill. zu verk. Selenstr. 28, 2. St. 14807

Ottomane mit Moquet und ein Kamelstaschen-Divan billig zu verkaufen Saalgasse 16. 486

Neues solid gearb. Chaiselongue für 90 Mk. Wehlstraße 9, 2. l. 691

Schöner H. Divan mit 2 passenden Sesseln, 1 H. Divan, 1 Canape 1 Ottomane mit oder ohne Decke billig abzug. Wehlstraße 9, 2. l. 15508

Blücherstraße 8, Vorderh. 1 St. l., verschiedene neue Möbel, 1 Verticow, 1 Gallerieschrank, 1 zweihür. polierter Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 schöner Sopha-Spiegel billig zu verkaufen. 15214

Küchenchränke, ein- u. zweihür. Kleiderschränke, Kommoden zc. zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen Saalgasse 16, Hof Part.

Arbeitszimmer-Tische und Stühle billig abzugeben Wilhelmstraße 33. 618

Wegen Aufgabe

meines Geschäftes sind einige im besten Zustand befindliche Reale zu jedem annehmbaren Preise abzugeben. 620

Otto Loeb, Wilhelmstraße 33.

Wegen Umzug

ein Erster-Ausschließschrank, fast neu, für Colonialwaaren-, Cigarren- oder Weinhandlung passend, zu verkaufen. Näh. bei Herrn Schreiner Christ. Saalgasse 4/6 und Taunusstraße 8. 307

Ersterleuchtung und Lüftung billig abzug. Wilhelmstraße 33. 619

Ein H. Schlitten zu verkaufen Taunusstraße 8, 1. St.

Gebrauchter Viehwagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 9469

Ein Schreinerk., 1 Handl. u. 2 Schlitten zu verk. Wehrstraße 15.

Billig zu verkaufen:

eine Spiegelscheibe (2,37 x 1,60) mit Kolladen, Ladenhülle und Erker-Einrichtung, sowie Fenster, Thüren, 100 Stück Eichen-Treppentritte, feinerne Thürgestelle, Sandsteinplatten, Dachkandel, Treppen, Bau- und Brennholz u. s. w. 427

Ad. Fürber, Feldstraße 26.

Ein gut erhaltener Pferd, 1 Mr. lang, 70 Cmt. breit, zu verkaufen Moritzstraße 6, Part. r. 549

Meiner Tafelherd, fast neu, billig zu verk. Hölzerstraße 84, Part.

Zimmerpäne zu verkaufen

bei J. Sauer, Blücherstraße 10. Bestellungen werden angenommen Moritzstraße 30 bei Frau Schmidt und Neugasse 17 bei W. Barth. Cigarrengeschäft. 11438

Zwei Holsteiner braune Pferde,

drei- und vierjähr., angefahren, letzteres auch geritten, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 766

Eine hochtrachtige Kuh zu verkaufen Sonnenberg, Vierstädterstr. 4.

Wierstadt, Kirchstraße 10, ist eine hochtrachtige Kuh zu verkaufen.

Ein schöner Zucht-Eber, prima Holsteiner Rasse, zum sofortigen Dienst brauchbar, ist zu verkaufen Viehbr., Frankfurterstraße 16.

H. Garzer Roller, eig. Zucht (Weiden à 200), sowie 3 unübertr. pratt., fast neue Federn empfiehlt J. Kuhl, Wärenstraße 2. 14989

Unterricht

Französ. Conversat. durch tüchtige Lehrerin. Quartalskurs 12 Mk. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 10176

Die Sprechstelle

des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins

Rheinstraße 65, 1,

Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12-1 Uhr, weist tüchtige Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 18411

Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Examina!

Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Worbs. Staatl. geprüft, wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht in allen Schulfächern ertheilt Waldauer, Albrechtstraße 30, 2. l.

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern durch etab. geb. Staatl. gepr. Lehrer. Borg. empl. Honor. mögl. 17. unter O. A. 564 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 666

Engl. Conversation. Off. u. N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1. nächst d. Emserstr. 40. 14665

English lessons. Miss Binning. Saalgasse 38, 3. 12774

Italienisch 1. Italienerin. Bierstadterstrasse 3.

Leçons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgasse 19, 2. Franz., Engl. u. Deutsch in allen Fächern von einer staatlich gepr. Sprachlehrerin. Stiltstrasse 10, 1. 10-12 Uhr.

Französische Conversation. Off. u. P. O. 361 a. d. Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann sucht einen tüchtigen Stenographielehrer. Off. mit Preisangabe unter G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 660

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14641

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gest. Offerten sub H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 10207

Intern. Sprachheil-Institut Walther.

Eröffne mit dem heutigen Tag hier in Wiesbaden einen 14-tägigen Kursus der **Stotterer-Sprachheil-Gebrechen**. Sicherste und beste Erfolge können eingesehen werden. Wellritzstrasse 48, Part. 1.

P. Völker, Assistentin.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstrasse 40.

Lehrgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Theorie etc. **Bewährte Lehrkräfte. Eintritt jederzeit.** Honorar vom Tag des Eintritts an gerechnet. **Nur 2 Schüler** in den Classen. Theorie in den **unteren u. mittleren** Classen honorarfrei. Prospekte und nähere Auskunft durch den 434

Director **H. Spangenberg, Pianist.**

H. G. Gerhard, Kapellmeister,

Sedanplatz 6, 2. Etage. 10992

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Gründlichen Clavier-Unterricht für Anfänger erteilt zu mäßigem Preis 251

Marie Bus, Drudenstrasse 4, 3 r.

Clavierunterricht erteilt eine erfahrene Lehrerin nach bester Methode zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13060

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin erteilt (pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Für junge Damen!

Fortbildungskursus in Stil, Literatur, Kunstgeschichte etc. durch erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Gest. Off. u. P. A. 545 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Für Januar und Februar eröffne wie alljährlich einen 388

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste Schnitte, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei

Frl. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Röderallee 34, Part., nahe der Taunusstrasse.

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé** incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst Fertigstellungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei

Frau Aug. Roth,

Louisenstrasse 24.

Louisenstrasse 24.

NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 165

Bessere Mädchen können die feinere Nahe unter günstigen Bedingungen erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 449

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Frl. M. G. Becker, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 13329

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Eckhaus

in guter Lage mit steigender Frequenz, in welchem seit 4 Jahren ein rentabl. Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird. Ueberschuß 1000 Mk. per Jahr oder Laden u. 4-Zimmer-Wohnung frei. Anzahl. 10,000 Mk. Offerten unter Z. M. 264 an den Tagbl.-Verlag.

Zu feinsten Aurlage Villa mit 18 vermietb. Piecen und reichl. Zubehör, vorz. f. Pension o. Hotel garni geeig., auch für ärztl. Heilanstalt — sehr preisw. sofort zu verf. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 354

Villa

Deßingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

Villa Idsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Garient., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 571

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Heberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer Küche etc., mit circa 55 Ruthen idyllischem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8, Part. 10201

Villa im Kurpark mit 12 gr. Herrschafts- und 3 Nebengel. u. sonst. reichl. Zubehör, sehr billig zu verkaufen. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 355

Ein kl. rentabl. Haus nahe der Webergasse, 3-stödig, mit Frontgasse, 6 % rentierend, Verhältn. halber zum billigen Preise von 35,000 Mk. zu verf. Gest. Off. unt. O. L. 284 an den Tagbl.-Verl. 542

Wegzugs halber verf. mein Delphin-Eckhaus, doppelte Wohnungen, Balkon, Vorgarten, Mieteinnahme 3760, Taxe 72,000, für den Preis von 64,000 Mk. Off. u. W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag. 692

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadtteil, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten 14. N. 1089 an den Tagbl.-Verlag. 13815

Haus mit Thorfahrt und großem Hofraum (in guter Lage) zu verkaufen. Offerten unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag. 641

Ein hübsche Villa zum Alleinbew. mit 9-10 Wohn- u. entspr. Nebenz., groß. Garten (ca. 47 Ruth. Flächeninh.), nahe der Frankfurterstr., Wegzugs h. zum billigen Preise von 55,000 Mk. zu verf. Gest. Off. unt. N. L. 233 an den Tagbl.-Verl. 545

Ein solid gebautes, in der Adelsheidstraße gelegenes Etagenhaus ist für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666

Ein Haus (Eckhaus) in prima Lage mit gutgehend. Bäckerei nebst Kunds., Familienverb. u. preisw. unter günstig. Bedingg. zu verf. Bäckerei eventuell auch zu vermiet. Gest. Off. unt. V. N. 284 an den Tagbl.-Verl. 637

Rent. Eckhaus, für jedes Geschäft pass., unter dem Selbstkostenpreis abzugeben. Anzahlung von 4-5000 Mk. genügt. Galtstelle der neuen electr. Bahn. V. P. G. Ruck. Louisenstr. 17. 289

Rentabl. Geschäftshaus mit großem Hofraum, Stallung etc. preiswürdig zu verkaufen. Gefällige Offerten unter A. M. 243 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 566

Für Mt. 18,000

kl. Haus mit 6 Zim., 2 Küchen etc. und 60 Ruth. Garten, m. ger. Anzahl., nahe bei Wiesb., sof. zu verkaufen. 356

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Landhaus mit 12 Räumen, Veranda, Stallung u. großem Garten Wegzugs halber zu verkaufen. Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 26, an Anzahl.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx in Wiesbaden,

14. Marktstraße 14, direct am Marktplatz.

Inventur-Ausverkauf 1896.

Unser diesjähriger großer Inventur-Ausverkauf zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen hat Montag, den 6. Januar, begonnen und endet Freitag, den 24. Januar, Abends.

Am 25. d. M. treten die früheren Preise wieder ein.

Um zu jeder Saison mit einem ganz neuen Lager hervortreten zu können und um Raum zu gewinnen, die für das Frühjahr eingehenden Waaren unterzubringen, sind wir gezwungen, unsere Lagerbestände zu reduzieren; wir haben deshalb die Preise sämtlicher Waaren ganz bedeutend herabgesetzt; wir bemerken auch diesmal wieder ganz ausdrücklich, daß die so bedeutend ermäßigten Preise nur während des Ausverkaufs (vom 6. bis incl. 24. Januar) Gültigkeit haben.

35

Damenkleider-Stoffe, in allen Genres noch reichlich assortirt:

früher Mtr. 30, 40, 50, 60, 80, 90 Pf.

Ausverkaufspreis 25, 32, 40, 48, 65, 78 Pf. per Mtr.

Uni reinwollene Cheviots,

früher Mtr. M. —90, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.50,

jetzt Mtr. —75, —82, —95, 1.25, 1.50, 1.75, 2.10.

Uni reinwollene Diagonal-Crêpe-Kammgarne,

früher Mtr. 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.40, 2.70,

jetzt Mtr. —95, 1.10, 1.30, 1.85, 2.—, 2.25.

Reinwollene farbige Fantasie-Stoffe,

früher Mtr. —95, 1.15, 1.30, 1.50,

jetzt Mtr. —70, —85, 1.—, 1.15.

Ballstoffe, großes Lager, in crème, rosa, blau und weiß,

früher Mtr. —90, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mtr. —70, —90, 1.15, 1.45, 1.75.

Feine Winter-Kleiderstoffe (Rondeautés),

früher Mtr. 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.—,

Ausverkaufspreis Mtr. 1.—, 1.30, 1.65, 1.90, 2.15.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe,

früher Mtr. 1.—, 1.25, 1.50, 1.80, 2.—, 2.20,

jetzt Mtr. —80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.70, 1.90.

Schwarze reinwollene Cachemir-Cheviots,

früher Mtr. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.—, 3.50,

jetzt Mtr. —70, —90, 1.20, 1.45, 1.80, 2.—, 2.40, 2.80.

Einfarbige u. gestreifte Damaststoffe, bedeutend herabgesetzt,

früher Mtr. —80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80,

jetzt Mtr. —60, —80, —90, 1.10, 1.40.

Feine helle Sommer-Kleiderstoffe, 4 Serien à Mtr. —60,

—80, 1.— u. 1.20 per Mtr., ohne Rücksicht auf die

früheren Preise.

Unterrockstoffe, Moire zu Unterröcken,

früher Mtr. —45, —60, —70, —80, 1.—, 1.20,

jetzt Mtr. —35, —48, —60, —70, —85, 1.— per Mtr.

Wir machen heute schon auf diese günstige Gelegenheit für

Confirmationen zwecks aufmerksam.

Unser Lager in **Damas, Planchen u. woll. Rockstoffen**

ist noch sehr groß und muß folches unbedingt bemerkt werden.

Preise früher Mtr. —80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.—,

jetzt Mtr. —70, —80, —90, 1.—, 1.20, 1.30 p. Mtr.

Wollene Betttücher in weiß mit rothem Rand und gestreift,

früher Mtr. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mtr. —80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80.

Jacquard-Coltern,

früher Mtr. 3.—, 3.60, 4.—, 4.50,

jetzt Mtr. 2.50, 3.—, 3.20, 3.60.

Pferdedecken, Bügeldecken, reinwollene Schlafdecken

in roth mit schwarzer Borde und Jacquard-Muster sind im Preise

bedeutend herabgesetzt.

In **Luch, Buckskin, Kammgarn u. Cheviot** zu Herren-

und Knaben-Anzügen haben wir die Preise ebenfalls bedeutend

reducirt.

Buckskin,

früher Mtr. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—,

jetzt Mtr. 1.20, 1.50, 2.—, 2.30, 3.—, 4.—, 5.— p. Mtr.

Mantel- und Jagdstoffe,

früher Mtr. 1.40, 1.80, 2.10, 2.60, 3.—,

jetzt Mtr. 1.15, 1.35, 1.70, 2.—, 2.25.

Fischdecken, Plaque- und Baffel-Bettdecken, Läuferstoffe, Portieren, Bettvorlagen, Einschlagdecken u.

Verkauf nur gegen Baar.

bedeutend billiger als sonst.

Muster werden während des Ausverkaufs nicht abgegeben!

Feste Preise.

Möbelfstoffe in Damast, Rips oder Fantasie,

früher Mtr. 1.50, 2.—, 2.40, 3.—, 3.50,

Ausverkaufspreis Mtr. 1.25, 1.50, 2.—, 2.20, 2.50.

Möbel-Beluche in Bordeaux, glatt und gestreift,

zu Mtr. 3.40 p. Meter, sonstiger Preis Mtr. 4.50.

Gardinen!

Gardinen!

Kleine Vorhänge,

früher 5, 10, 20, 30, 40, 50, 60 Pf.,

jetzt 3, 6, 14, 20, 30, 38, 47 Pf.

Große Vorhänge, weiß und crème,

früher Mtr. —36, —45, —60, —70, —80, —90, 1.—,

jetzt Mtr. —28, —32, —45, —54, —65, —70, —80.

Abgepaßte Gardinen, an 3 Seiten mit Band eingefäht, weiß

und crème,

Fenster früher Mtr. 2.50, 3.—, 3.60, 4.50, 5.—, 6.—,

jetzt Mtr. 1.90, 2.10, 2.60, 3.20, 4.—, 4.90.

Rouleauxstoffe, weiß und crème, alle Breiten,

früher Mtr. —60, —75, —80, —90, 1.—, 1.20,

jetzt Mtr. —50, —60, —68, —72, —80, —95.

Matragendress, uni, roth u. gestreift, 120 : 140 Cmt. breit,

früher Mtr. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mtr. —75, —90, 1.15, 1.45, 1.70.

Bettuchleinen ohne Naht,

früher Mtr. —75, 1.—, 1.30, 1.50, 1.80,

jetzt Mtr. —60, —85, 1.05, 1.20, 1.50.

Bettbarchen, garantirt federdicht,

früher Mtr. —60, —70, —80, —90, 1.—, 1.20,

jetzt Mtr. —53, —60, —70, —78, —82, 1.—.

Bettzeuge, nur waschfähige Waare,

früher 40, 50, 60, 70 Pf.,

jetzt 30, 40, 48, 54 Pf. per Mtr.

Bettfedern,

früher Mtr. 1.—, 2.—, 2.80, 3.50,

jetzt Mtr. —80, 1.60, 2.50, 2.80.

Weiße u. rothe Damast zu Bezügen,

früher 45, 50, 60, 70, 80 Pf.,

jetzt 38, 42, 50, 60, 70 Pf. per Mtr.

Satin Augusta zu Bezügen Mtr. 38 Pf., beste Qualität

u. neueste Muster trotz des Aufschlags zu 50 Pf. v. Mtr.

Gandtücher in grau zu 12 Pf. p. Mtr.

Gandtücher, weiß,

früher 30, 40, 45, 50, 55, 60 Pf.,

jetzt 25, 30, 36, 40, 48, 52 Pf.

Weiße Gektoncs und Madapolams,

früher 25, 35, 40, 50, 60 Pf.,

jetzt 18, 25, 30, 40, 48 Pf.

Baumwollzeuge zu Haus- und Küchenkleidern und Schürzen,

früher Mtr. —60, —70, —80, —90, 1.—,

Ausverkaufspreis Mtr. —50, —60, —68, —78, —85.

Blaudruck zu Kleidern, 120 Cmt. Schürzendruck,

früher 35, 50, 60, 70 Pf., früher Mtr. —80, 1.—,

jetzt 28, 40, 52, 62 Pf. jetzt Mtr. —72, —85.

Colossales Lager in Semden, Jaden- und Rodbieder,

Preise unter dem heutigen Einkauf,

früher 30, 40, 45, 50, 55, 60, 70 Pf.,

Ausverkaufspreis 27, 33, 38, 42, 45, 50, 60 Pf. v. Mtr.

Mit mehreren goldenen Medaillen prämiert,
dem franz. Cognac an Güte gleichstehend
 und an Qualität, wie Aroma unerreicht ist der bereits in über 5000 Ge-
 schäften Deutschlands eingeführte (Man.-No. 3910) F 12

1734

Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstendarmalz und Roggenforn

von **E. H. Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee.**

Gründung der Kornbranntwein-Brennerei und Lager im Jahre 1734.

Pro 1/2-Literflasche zu Mk. 1.50 zu haben:

C. Acker, Hoflieferant.
 Wilh. Hek. Birk, Oranienstr.
 C. Brodt, Albrechtstraße.
 G. Bücher Nachf., Wilhelmstr.
 F. Blank, Bahnhofstraße.
 Peter Enders, Michelsberg.
 Aug. Engel, Hof, Taunusstraße.
 Bernh. Erb, Karlstraße 2.
 Carl Erb, Kerkstraße.
 J. Haub, Mühlgasse.
 Chr. Keiper, Webergasse 34.

F. Klitz, Rheinstraße 79.
 Louis Lendle, Stiftstraße 18.
 Georg Mades, Rheinstraße 40.
 J. Rapp, Goldgasse 2.
 J. M. Roth Nachf., Burgstraße.
 Chr. Ritzel Wwe., Säbnerg. 2.
 A. Schirg, Hoflieferant.
 F. Strasburger Nachf., Kirchg.
 Oscar Siebert, Taunusstraße.
 Ad. Wirth Nachf., Kirchgasse.
 J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Französischer Champagner

von **E. Mercier & Co., Epernay. (Champagne.)**

Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.

(Zollersparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

158

Carte argent (sehr beliebter leichter Champagner) **à Mk. 3.—**

Carte blanche

à Mk. 3.75

und bessere Marken in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Cognac

Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/2 und 1/3 Flaschen von Mk. 1.90 bis 4.50 bei

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

THEE,

eigener Import, in allen Sorten empfiehlt

J. Steffelbauer,

Langgasse 32, im „Adler“.

234

Eier

2 Stück 11 Pf., 100 Stück 5 Mk. 40 Pf.
 Schwalbacherstraße 71.

Niemand veräume einen Versuch mit

Steeb's Kloostertropfen,



dem wirkungsvollsten aller Magenbitter, zu machen. Dieselben fördern die Verdauung, stärken den Magen und regen den Appetit an. Ein Gläschen nach dem Genuß schwerverdaulicher oder fetter Speisen, oder jungen oder schlechten Bieres ist v. überraschender Wirkung.

Mit heißem Wasser, etwas Zucker und einer Citrone ergeben sie einen vorzügl. schmeckenden Grog.

1/2 Fl. Mk. 2.50, 1/4 Fl. Mk. 1.35, Reifeß. 75 Pf.

Zu haben in folgenden Geschäften:

18892
 C. Acker, Große Burgstraße 16. Aug. Engel, Taunusstraße 6.
 E. Hees, Kirchgasse 12. Oscar Siebert, Taunusstraße 41.
 G. Stamm, Delaspeestraße 5. G. Mades, Moritzstraße 1.
 A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring. H. Karb, Moritzstraße 21.
 J. M. Roth Nachf., Al. Burgstr. 1. W. Piles, Derrgartenstraße.
 In Dieblich: Karl Krämer, Ecke der Schloßstraße.

Gefochter

Schinken im Ausschnitt von heute an per Pfd. 1 Mk. 80 Pf.,
 Schinken, rohe, im Ganzen 85 Pf.

Roché auf Bestellung dieselben gratis ab und liefere sie zu jeder Tageszeit warm ins Haus. 396

G. Voltz, Schweinemehger,
 Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße.

Inventur-Ausverkauf.

Wir gewähren während des Inventur-Ausverkaufs auf sämtliche

Kleiderstoffe, Weiss- u. Baumwollwaaren

10% Rabatt,

auf Damen-Confection

25% Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36. — Mainz, am Markt.

314

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Die erste ordentliche General-Versammlung findet morgen Montag, 20. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale „Zum Gutenberg“, Nerostraße 24, statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission der Bücher 1894.
3. Kassen-Bericht und Berichterstattung des Kassen-Revisors.
4. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
5. Feststellung des Budgets.
6. Wahl eines Kassen-Revisors in Gemäßheit des § 29 des Statuts.
7. Ergänzungswahl des Vorstandes.
8. Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein F 255

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Unsere erste General-Versammlung findet Montag, 20. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, Schwalbacherstraße 43 statt, wozu wir unsere inactiven Mitglieder freundl. einladen.

Das Commando. F 394

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 2100.

Sterbebeitrag: 50 Pf

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10. — Anmeldungen bei den Herren: Heil, Hellmuthstraße 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstraße 16, Kassenbiener Noll-Hussong, Dantienstraße 25.

F 268

An die Frauen und Jungfrauen Wiesbadens.

Der Bau des neuen Diaconissen-Mutterhauses Paulinenstift am Schiersteiner Weg naht seiner Vollendung. Wir richten deshalb an die Frauen und Jungfrauen Wiesbadens, welche Interesse für die Diaconissen-sache haben, die herzlichste Bitte, uns bei dem Nähen und Sticken der für die neue Anstalt notwendigen Wäsche behülflich zu sein. Zur allgemeinen Arbeitsstunde haben wir Montag Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Aussicht genommen, in einem Lokal des Victoria-Hotels (Eingang Wilhelmstraße), das Herr Schweisguth uns in freundlichster Weise zur Verfügung gestellt hat.

Erste Zusammenkunft findet Dienstag, 28. d. M., statt, alle weiteren Vereinigungen werden an dem oben genannten Tag abgehalten.

F 288

Der Vorstand.

Turn-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 3 Uhr, im Vereinslokal, Hellmuthstraße 33:

Jahres-Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts pro 1895.
2. Desgl. des Kassenberichts pro 1895.
3. Wahl der Rechnungsführer.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl der Wirtschafts- und Vergütungs-Commissionen.
6. Festlegung des Rechnungs-Voranschlags pro 1896.
7. Verschiedenes.

In recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

F 287

Der Vorstand.

Verantwortlich für die Redaction: C. Köster d. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.